



## Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt ...



Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde 1948 am Waldrand oberhalb Littenweilers ein Friedenskreuz erstellt, das im Laufe der Jahre zerfiel. 1974 erstellte dort Arthur Bausenhard (1910 - 2005) ein sechs Meter hohes Kreuz, das seit 1983 auf dem Leonhard-Grimm-Platz seinen Platz gefunden hat. In den heutigen Zeiten leider wieder aktuelles Mahnmal, verbunden mit der Hoffnung auf Frieden.

*Text und Foto: Beate Kierey*

### Einige Themen in dieser Ausgabe:

Kappler Straße und Tunnelsanierung.....	Seite 3
Fahrradwerkstatt Haus 197 wieder geöffnet.....	Seite 5
Selbstversuch Schwätzbänke .....	Seite 8/9
Die Störche sind zurück .....	Seite 12
Erinnerung an Gina Wildkatze.....	Seite 14/15
Pläne und Wirklichkeit bei Bauvorhaben.....	Seite 20/21



## Sanierung der Kappler Straße

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Kapplerstraße haben am 10.03.25 begonnen, sollen zwei Jahre andauern und für alle Anwohner mit großen Beeinträchtigungen und vielen Behinderungen verbunden sein. Der Bürgerverein hatte deshalb darum gebeten, eine Informationsveranstaltung im Stadtteil durchzuführen. Diese fand am 19.02.25 mit großer Beteiligung im Bürgersaal statt, sodass viele Anfragen der anwesenden Anwohner beantwortet werden konnten. Leider waren unter den Vertretern des Tiefbauamtes keine Ansprechpartner zum Thema Planung und Ausgestaltung der Straße dabei, was sich bei vielen Anfragen als nachteilig erwies.

## Freiburg putzt sich raus

Die wie in den vergangenen Jahren vom Bürgerverein organisierte Umweltaktion der Stadt fand in diesem Jahr unter großer Beteiligung am Samstag, 15.03.25, in Littenweiler statt. Der Bürgerverein dankt allen Beteiligten für ihre Mitarbeit, besonders den zahlreichen Kindern, die mit großem Eifer mithalfen, unseren schönen Stadtteil von Müll und Abfall zu befreien.

## Beteiligungsveranstaltung zur städtebaulichen Entwicklung in Littenweiler

Das Planungsamt der Stadt Freiburg hat in einem Schreiben dem Bürgerverein zugesagt, Ende Mai dieses Jahres eine erste Beteiligungsveranstaltung zur weiteren städtebaulichen Entwicklung in Littenweiler durchzuführen. Der Termin dazu wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*Franz-Jürgen Zeiser, Vorsitzender Bürgerverein Littenweiler*

## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Littenweiler e.V.

Schon ab 8 Euro Jahresbeitrag unterstützen Sie unsere Arbeit, wie z.B. die Förderung kultureller Projekte und sozialer Aktivitäten im Stadtteil.

Mehr Infos unter [www.bv-littenweiler.de](http://www.bv-littenweiler.de)



Der Kiosk an der Endhaltestelle Laßbergstraße hat schon seit Wochen geschlossen. Am nachgefragten und beliebten Einkaufstreff sind die Rollläden heruntergelassen. Die VAG als Vermieter hat keinen Einfluss auf die Öffnungszeiten des Pächters. Patrick Pantli möchte nach schwieriger Zeit den Kiosk bald wieder in gewohnter Weise fortführen – wir werden berichten.

*Foto: Hubert Matt-Willmatt*

## Flohmarkt muss pausieren

Der beliebte SPD Flohmarkt in Littenweiler muss leider bis auf Weiteres pausieren. Grund dafür ist, dass der Parkplatz der Pädagogischen Hochschule aufgrund von Bauarbeiten weiterhin gesperrt bleibt. Die Stadt Freiburg sieht aktuell keine Möglichkeit, den Flohmarkt sonntags auf der vorgesehenen Ausweichfläche auf dem Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule sowie in Teilen der Ebener Straße, wo sich samstags der Littenweiler Markt befindet, zu genehmigen. Die Organisatoren arbeiten jedoch weiterhin an einer Lösung und hoffen, bald wieder Flohmärkte anbieten zu können.

*red.*

## Ostern im ZO - Buntres Programm voller Spaß und Kreativität

Bereits Anfang April wartet ein buntes Osterprogramm voller Spaß, Kreativität und Überraschungen auf die kleinen und großen Besucher des ZO, Zentrum Oberwiehre.

Start ist am Montag, 7. und Dienstag, 8. April, mit der Freiburger Puppenbühne und ihrem Stück „Kasper und der Osterhase“. Die Aufführungen beginnen jeweils um 16.00 Uhr und sind kostenlos.

Beim traditionellen Oster-Kunsthändlermarkt am Samstag, 12. April, von 10.00 – 18.00 Uhr gilt es von regionalen Kunsthandwerkern liebevoll gefertigte Deko, besondere Geschenkideen, kunstvolle Handarbeiten und besondere Oster-Highlights zu entdecken.

Am Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. April, können kleine Künstler kreativ werden und ihre eigenen Osterdekorationen

gestalten. Ob bunte Ostereier, fröhliche Hasen oder kleine Geschenke – hier entsteht mit Schere, Kleber und Papier echte Osterkunst. Das Oster-Basteln im Obergeschoss des ZO ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein liebevoll dekoriertes Oster-Fotopoint im ZO ist die ideale Kulisse für fröhliche Erinnerungsbilder. Ob alleine, mit Familie oder Freunden – hier entstehen wunderschöne Schnappschüsse! Und das Beste, man kann das Foto über Social Media an das ZO schicken und an einer Osteraktion teilnehmen, bei der es Centergutscheine zu gewinnen gibt. Also: Kamera oder Smartphone bereithalten, Lächeln aufsetzen und Osterstimmung festhalten!

*red.*



Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firma Christ, Gebäude- und Steinreinigung Freiburg, sowie von Michael Kaeshammer, Konzert im Jazzhaus, bei. Wir bitten um Beachtung!

Das nächste LiDo erscheint am 5. Juni. Anzeigenschluss ist der 23. Mai 2025.

Tel. 07661-627537 • [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de) • [www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

# Kappler Straße und Tunnelsanierung

## Langjähriges Verkehrschaos bis mindestens 2031 zu erwarten?

Wir haben im letzten LiDo darüber berichtet: Die **Kappler Straße** wird ab jetzt bis voraussichtlich März 2027 grundsaniert – Zufahrten für Anlieger sind deshalb manchmal nicht möglich. Ein Umleitungsverkehr wird über die Alemannenstraße und Lindenmattenstraße geführt. Die Alemannenstraße wurde deshalb auf gesamter Länge mit Halteverbotsschildern versehen. Die jetzt schon bestehenden Staus am Bahnübergang Lindenmattenstraße werden sich erheblich verlängern. Sollte der Tunnel aus irgendeinem Grund gesperrt sein, müsste sich der gesamte (Schwerlast-) zusätzlich zum vorhandenen VAG-Bus-Verkehr ebenfalls durch die beiden Straßen zwingen. Ortskundige FahrerInnen werden wohl auch den Frankenweg und die Höllentalstraße als Ausweichroute benutzen. Zurzeit hat die Stadt ein Gelände entlang von Gleis 1 am Bahnhof Littenweiler als „Baustelleneinrichtungsfläche“ für die Bauarbeiten verpachtet.

Wenn die Kappler Straße dann termingerecht umgestaltet ist, beginnen geplant ab 2028, wir haben ebenfalls schon berichtet, die Brandschutzsanierungsarbeiten im **Schützenallee- und Kappler Tunnel**. Diese Bauarbeiten werden auf drei Jahre Dauer, also bis 2031 veranschlagt. Nach jetzigen Plänen muss eine Röhre zuerst instandgesetzt werden, was zu Gegenverkehrslösung in der anderen Röhre führen muss. Der Verkehr wird sich bei erwartbaren Staus am Tunneleingang ebenfalls durch Littenweiler bewegen – die dann sanierte Kappler Straße ist bereits als Ausweichroute eingeplant – doch auch die Alemannenstraße und Littenweilerstraße werden wohl genutzt werden. Während dieser drei Jahre Bauzeit darf nicht an einen Unfall im Tunnelbereich gedacht werden, der dann zwingend über Littenweilers Straßen liefe. An Kosten werden aktuell 50 Millionen Euro angegeben.

„Erhaltung vor Neubau“ lautet die Devise im **Regierungspräsidium Freiburg (RP)**, wie Abteilungsleiter Karl Kleemann (Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, Straßen) bei der Jahrespressekonferenz der Behörde erklärte. Das RP ist insgesamt für 5.200 Bauwerke zuständig, wozu vor allem alternde Brücken, Tunnel und Stützwände zählen. Viele von ihnen müssen „instandge-



Das Hinweisschild wird wohl bis weit ins Jahr 2027 hängen!

Foto: Hubert Matt-Willmatt

setzt, ertüchtigt oder erneuert werden.“ (Jahresbericht des RP 2024). Von den 2.500 Brücken sind alleine 35 mit Spannstahl hergestellt – die Bautechnik und Materialien entsprechen identisch der eingestürzten Carolabrücke in Dresden. Ob und in welcher Höhe Mittel aus dem Milliardenpaket in Erhaltungsmaßnahmen nach Baden-Württemberg und in den Regierungsbezirk Freiburg fließen, bleibt abzuwarten.

Die Abteilung ist zwar mit gut 300 Mitarbeitenden besetzt, doch auch hier gibt es einen Kampf um Fachkräfte, Planungen müsse extern vergeben, Firmen für die Bauausführung gesucht werden, die ebenso personell unterbesetzt sind. Zudem werden, so Kleemann, die Abstimmungsprozesse mit Kommunen, Verbänden, Grundstücksbesitzern... immer anspruchsvoller. Arbeiten an Brücken bedeuten meist auch Straßensperrungen mit allen (Umleitungs-)Konsequenzen.

Hubert Matt-Willmatt

## Littenweiler Bauernmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Ebener Straße am Dorfplatz beim Bürgersaal

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer,  
handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich),  
Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251

Die Dinkelkei  
Feines aus Dinkel

**Brot, Brötchen und Hefengebäck, Kuchen und Patisserie.**  
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher  
Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.  
[www.diedinkelei.de](http://www.diedinkelei.de)

Bestellwunsch an:  
[saghallo@diedinkelei.de](mailto:saghallo@diedinkelei.de)

Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 - 13 Uhr  
Backstube, Moosmattenstraße 5 in Kappel:  
donnerstags 14 - 18 Uhr | sonntags 14 - 18 Uhr

## TiS – Malerei

### Ausstellung im Weltladen



Noch bis zum 3. Mai zeigt der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V., Sonnenbergstraße 1 in Littenweiler, Malerei von Matthias Schairer-Penny (TiS).

Die Öl-Gemälde sind im Stil sehr unterschiedlich und entstehen spontan. Sie sind figürlich, abstrakt, bunt, eintönig, mal aufmüpfig, mal introvertiert. Oft ohne Plan, meist aus einem Blick in den Alltag. Vieles wird dem Zufall überlassen und der Künstler entwickelt das Bild weiter, bis er damit zufrieden ist. Dabei entstehen Unikate, deren Ergebnis auch ihn häufig überraschen, auf der andauernden Suche nach einem tollen Bild. Mehr Bilder auf [www.tisgrafik.com](http://www.tisgrafik.com) oder @TIS4RT bei Instagram.

→ Die Ausstellung ist zu den **Ladenöffnungszeiten** **Dienstag bis Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 – 13.00 Uhr zu sehen.** red.

**BEGEHBARE DUSCHE**  
**in 24 Stunden**  
BIS ZU 100% FÖRDERUNG \*ab Pflegegrad 1




 **BADELIX**

 **Kostenlose Vorort-Beratung**

 **07661 9090773**

## LESERZUSCHRIFTEN

### Zum Beitrag „Katzen und Tauben“ im letzten LiDo erreicht uns folgender Leserbrief:

Seit Jahren sperrt sich die Stadt Freiburg gegen das Erlassen einer Katzenschutzverordnung mit der Begründung, dass kein Tierleid durch Katzen in Freiburg bestünde. Ich frage mich nun, welche Katzen von Tierschützern im Raum Freiburg eingefangen, kastriert und medizinisch betreut werden?

Straßenkatzen führen ein Leben geprägt von Hunger, Krankheiten, Schmerz und sind Tierquälerei ausgesetzt. Die Kastration jeder einzelnen Katze ist ein unverzichtbarer Weg zum Tierwohl durch Populationsreduzierung. Kirchzarten, Buchenbach, St. Märgen, Breitenau, Stegen und zahlreiche Gemeinden/Städte haben zwischenzeitlich eine Katzenschutzverordnung erlassen.

Wann endlich folgt Freiburg? *Birgit Strittmatter, Freiburg*

## „Muster“ in der K1-Galerie



Die K1-Galerie zeigt derzeit eine spannende Gruppenausstellung, die sich mit dem Thema „Muster“ auseinandersetzt. Die Ausstellung präsentiert sechs unterschiedliche künstlerische Positionen aus den Bereichen Fotografie, Malerei, Video und Skulptur. Die teilnehmenden KünstlerInnen kommen aus verschiedenen Städten, darunter Freiburg, Augsburg, Radolfzell und London.

Die Ausstellung ist noch bis zum 6. Juni 2025 zu sehen und bietet den BesucherInnen die Möglichkeit, sich mit der Vielseitigkeit und Komplexität von Mustern in der zeitgenössischen Kunst auseinanderzusetzen.

Am Samstag, den 5. April, findet ein besonderes Kunstfrühstück statt, das ab 10 Uhr in der Galerie angeboten wird. Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist der Vortrag „Kunst und Mathematik“, den Dr. Gerhard Metzger am 23. Mai um 16 Uhr halten wird. Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Interessierte können sich unter der E-Mail-Adresse [galerie@k1-freiburg.de](mailto:galerie@k1-freiburg.de) anmelden.

**www.k1-freiburg.de, Kappler Str. 1, Littenweiler**  
**Öffnungszeiten: Di 10.00 – 12.00, Fr 16.00 – 18.30, Sa 11.00 – 14.00 Uhr (in den Schulferien geschlossen)** red.

### Bahnhof Littenweiler oder wo hält ein Zug?

Vor sieben Jahren wurde das zweite Bahngleis reaktiviert. Seit dieser Zeit fahren die Züge auf den Gleisen 1 und 2 ein, nur mal und das richtungsunabhängig auf Gleis 1 und dann wieder auf Gleis 2.

Leider muss man immer wieder schauen, auf welchem Gleis nun welcher Zug einfährt. So kommt es immer wieder zu unerlaubten und gefährlichen Gleisüberschreitungen und Schrankenüberritten, da Fahrgäste unbedingt ihren Zug erreichen wollen.

Zum Glück hängen noch Fahrpläne aus, auf denen zwar die Gleise angegeben sind, doch manche Beschriftungen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet, mit dem auf eine Gleisänderung hingewiesen wird.

Glücklich sind nur Fahrgäste, die dies erkennen und auch lesen können, man denke an Touristen, die nicht unbedingt der deutschen Sprache mächtig sind.

Es gibt zwar auch eine Anzeige am Bahngleis aber diese funktioniert leider nicht immer. Man muss einfach früh am Bahngleis sein und sich eventuell per Handy informieren, damit man rechtzeitig den Bahnsteig wechseln kann. Ist ein Zug auf dem „falschen“ Gleis eingefahren, hat man vielleicht Glück, dass die Schranke nochmals hochgeht, aber sicher ist auch das nicht.

Es wäre Vieles einfacher, wenn die DB verbindlich ein Gleis je Richtung festlegen würde, aber das scheint nicht zu klappen. Mehrfach wurde die Bahn auf diesen Umstand hingewiesen - unverständlich, warum diese Maßnahme nicht umgesetzt werden kann.

Zum Glück ist noch nichts passiert, und hoffentlich bleibt dies auch so!  
*Regine Striegel*

# Fahrradwerkstatt Haus 197

## Winterpause beendet

Seit Mitte März ist die Fahrradwerkstatt des Jugend- und Bürgerzentrums „Haus197“, Schwarzwaldstraße 197 in Littenweiler, wieder geöffnet und hat ihre Winterpause beendet.

Hier werden Fahrräder repariert, zusammengesetzt, auseinandergeschraubt, geschweißt, aufgepumpt, geflickt, mit neuen Bremsen verkehrstauglich, mit Lampen sichtbar, mit Sätteln komfortabel und mit Körben und Gepäckträgern praktisch ausgerüstet. Immer mit der Unterstützung des Teams der Fahrradwerkstatt.

## Selbsthilfwerkstatt „Help to Fix“

Ein Bestandteil der Fahrradwerkstatt im „Haus 197“ ist die Selbsthilfwerkstatt „Help to Fix“, bei der allen Interessierten die Möglichkeit geboten wird, kleinere Reparaturen am eigenen Fahrrad selbst durchzuführen. Das benötigte Werkzeug stellt das „Haus 197“ zur Verfügung, auch das technische Know-How kann hier erlernt werden. Da viele Reparaturen den Austausch von bestimmten Teilen erfordern, wurde aus Schrotträdern ein Sortiment typischer Fahrradersatzteile aufgebaut, die zu marktüblichen Preisen erworben und gleich montiert werden können. Für die „Help to Fix“-Werkstatt wird ein stündlicher Beitrag entrichtet. Geöffnet ist die Fahrradwerkstatt mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr.

## Die Up-Cycling Werkstatt

In der „Up-Cycling Werkstatt“ werden von straffällig gewordenen Jugendlichen Fahrräder instand gesetzt, die dann für die „Fix to help“ Werkstatt zur Verfügung gestellt werden. Dazu sammelt die Werkstatt des „Haus197“ alte und unbrauchbar gewordene Schrotträder, um daraus funktionsfähige Fahrräder zu machen, die nach Instandsetzung zu günstigen Preisen erworben werden können. Die „Up-Cycling Werkstatt“ ist für jene Jugendlichen und Heranwachsenden gedacht, die infolge ihrer Straffälligkeit von freiheitsentziehenden Maßnahmen bedroht sind. Dabei steht stets der Gedanke im Vordergrund die Jugendlichen nicht als Straftäter anzusehen. In der Fahrradwerkstatt, in der die Arbeit mit den Händen vorrangig ist, soll die Entwicklung, Einübung und Festigung von Schlüsselqualifikationen sowie die Entwicklung von Problemlösungsstrategien bei den Jugendlichen gefördert werden. Für die Arbeitserzieher des „Haus 197“ ist es wichtig, dass die Jugendlichen durch die Arbeit in der Fahrradwerkstatt mit gesellschaftlichen Normen, Werten und Anforderungen vertraut werden (Pünktlichkeit, Ordentlichkeit, körperliche Arbeit etc.). Durch das Zusammenarbeiten mit dem Werkstattleiter und den anderen Teilnehmenden werden außerdem soziales Verhalten sowie ein respektvolles, tolerantes und empathisches Auftreten gegenüber anderen gefördert.

## „Fix to help“

In der „Fix to help“-Werkstatt des „Haus 197“ werden Fahrräder instand gesetzt, die für Personen gedacht sind, die normalerweise nicht die Möglichkeit haben, sich ein eigenes Fahrrad zu kaufen. Dabei soll z.B. Geflüchteten ein Minimum an Mobilität ermöglicht, sowie Kindern und Jugendlichen eine Chance auf ein eigenes Fahrrad gegeben werden. Hier können sie auch unter fachmännischer Anleitung das Know-how zum Reparieren der Fahrräder erwerben. **Nähere Informationen unter [www.haus197.de/category/datcharemontage](http://www.haus197.de/category/datcharemontage)**

Gisela Heizler-Ries



**...mehr Miteinander.  
mehr Gemeinwohl.  
mehr BIO.**

**Die Flocke  
Naturkost**

Heinrich-Heine-Straße 18a  
Endhaltestelle Lassbergstraße  
Telefon 0761/66230



*Genieße den Geschmack  
des Frühlings*

**Hausgemachtes Eis  
in höchster Qualität!**

**ambrosia  
CAFE**

Café Ambrosia, Heinrich-Heine-Str. 18, Littenweiler, Tel. 0761-61290991

**IVI**  
ILONA VONALT IMMOBILIEN

**BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.**



*Auch dieses Jahr wieder  
leidenschaftlich  
für Sie  
unterwegs !*

79117 Freiburg-Littenweiler  
Kirchzartener Strasse 25b  
mail@ivimmobilien.de

**Mobil 0163 . 72 00 880**



## Zu spät oder zu früh?

### Alternative zur Stadtbahn durch autonomen Bus

Eine kleine Gruppe hat sich um Margarita Thum vom Salzladen versammelt, um einen Alternativvorschlag zum Bau der Stadtbahnlinie 1 zur Diskussion zu stellen. Die Idee: Ein autonom fahrender Bus sollte auf der Trasse verkehren, die parallel zu den Schienen der DB verläuft und auch für den Bau der Stadtbahn vorgesehen ist. Termine u.a. bei Matthias Heigold von der VAG verliefen ergebnislos. Der Vorschlag wurde als nicht realisierbar bezeichnet, u.a. auch wegen fehlender Transport-Kapazität und der seit Jahren dauernden Planung zur Stadtbahn. Der Vorschlag kam also zu spät, eventuell aber auch zu früh, denn sollte die Stadtbahn nicht gebaut werden, müsste man sich alternative Formen der Mobilität überlegen. Im Salzladen wird noch bis Ende Mai eine Box aufgestellt, in der LittenweilerInnen ihre Mei-

nung zu einer Verkehrswende äußern können.

In Friedrichshafen laufen auf sechs Kilometer Länge bereits Versuche mit einem hochautomatisierten Kleinbus, die vom baden-württembergischen Verkehrsministerium mit 14 Millionen Euro gefördert werden, allerdings immer noch mit Fahrern. [www.projekt-rabus.de/](http://www.projekt-rabus.de/)

Im corona-bekanntem Wuhan in China verkehren jetzt schon 500 fahrerlose Taxen, die mit einer App anzufordern sind. [www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/china-autonomes-fahren-robotaxi-100.html](http://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/china-autonomes-fahren-robotaxi-100.html). Seit etwa einem Monat werden in China sogenannte E-Flugtaxis verkauft. Wer weiß, vielleicht kommt man in absehbarer Zeit ohne „Angst vorm Fliegen“ dann sogar von Kappel nach Littenweiler?  
*Hubert Matt-Willmatt*

## Nichts Neues zur Stadtbahnlinie 1

### Widersprüche – Bahnübergänge

Es ist illusorisch, dass während der Arbeiten an den beiden Tunneln in der Lindenmattenstraße Bauarbeiten für die Weiterführung der Stadtbahnlinie 1 stattfinden. Nach Auskunft des Pressereferats (Linda Widmann) ist auch die Frage der Einrichtung von zwei Bahnübergängen mit dem Eisenbahnbundesamt „noch nicht abschließend geklärt.“ Das Eisenbahnbundesamt und die DB wollen Bahnübergänge generell zurückbauen (Spiegel 21.02.25) – dies betrifft beschränkte und unbeschränkte Bahnübergänge. Die Stadt Freiburg ist sich des Problems wohl bewusst – Baubürgermeister Martin Haag umging in seiner Rede beim letzten Neujahrsempfang des Bürgervereins Littenweiler wohlweislich das Thema „Stadtbahnverlängerung“.

In der Vorlage für den Gemeinderat zum Bau der Stadtbahnlinie 1 liest man unmissverständlich: „Im Zuge dieser Planung fanden zahlreiche Abstimmungsgespräche mit dem Betreiber der Infrastruktur, der DB Netz AG statt. Konzernvorgaben für DB Netz ist, die Anzahl der vorhandenen Bahnübergänge zu reduzie-

ren. Sie stellen potenzielle Störstellen für den Bahnbetrieb dar und sind immer auch mit einem erhöhten Risiko der Verkehrssicherheit verbunden. Aus diesem Grund hat die DB AG bisher die Schaffung der neuen Bahnübergänge abgelehnt.“ ([www.ris.freiburg.de/vorlagen\\_details.php?vid=5422010100003](http://www.ris.freiburg.de/vorlagen_details.php?vid=5422010100003))

Ob in diesem Zusammenhang zwei neue Bahnübergänge mit Signalanlagen, Schranken etc. ins Auge gefasst werden, darf bezweifelt werden – ein gewichtiges Argument für den Bau der Stadtbahnlinie 1 und die Anbindung von Littenweiler würde dann aber ersatzlos entfallen.

### Widersprüche zur Stadtbahn

Bei der Stadt werden die Eingänge der Widersprüche gegen den Bau der Stadtbahnlinie 1, die bereits im Mai 2024 erfolgten „aktuell geprüft. Die Rückmeldungen erfolgen im Anschluss gebündelt“, so das städtische Pressereferat am 13. März auf Anfrage des LiDo.  
*Hubert Matt-Willmatt*

# Ist der Autobahntunnel finanziell noch zu realisieren?

Die Planungen für den Stadttunnel führt die Autobahn GmbH durch, diese sollen 2026 beendet sein, dann soll eine Vorentwurfsplanung vorliegen. Danach folgt die mehrere Jahre dauernde Genehmigungsplanung und das Planfeststellungsverfahren. Bekanntlich wurde der Autobahntunnel in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans 2030 aufgenommen. „Für Projekte im vordringlichen Bedarf gilt ein uneingeschränkter Planungsauftrag des Bundes. Ferner sollten sie bis 2030 gebaut oder begonnen sein.“ ([www.freiburg.de/pb/2113602.html](http://www.freiburg.de/pb/2113602.html)). Da die Bauzeit für den Tunnel auf gut sechs Jahre angesetzt wird – ist ein Beginn vor 2030 illusorisch. Man schmeißt zwar in Berlin gerade mit Infrastruktur-Milliarden nur so um sich, aber 4.000 marode Autobahnbrücken im Bundesgebiet, die Sanierung des Schienennetzes (mit einem Bedarf von 290 Milliarden Euro) haben auch aus finanziellen Erwägungen heraus finanziell Vorrang vor einem derartigen Neubauprojekt? Die Kosten für den Stadttunnel waren 2016 auf 325 Millionen Euro geschätzt worden – inzwischen dürfte die doppelte Summe erreicht sein. Der sechsstreifige Ausbau der A5 sowie der Bahnausbau der Rheintalbahn sind dabei noch zu realisierende und zu bezahlende Projekte, die regional bedeutsam sind. Juristische Auseinandersetzung und Klagen werden ebenfalls verzögernd wirken.

Aber es wird weiter geplant, wie wenn es Falkenstein nicht

gäbe, wo der zweispurige Verkehr stadtauswärts in einer 30-er Zone mündet und ein Tunnel gebaut werden soll, der sich noch nicht einmal im Planungsstand befindet?

## Blick zu den französischen Nachbarn

Anfang März hat das Verwaltungsgericht in Toulouse den Weiterbau/die Projektgenehmigung der Autobahn A 69 zwischen Castres und Toulouse gestoppt. Die projektierten 53 Kilometer, von denen 25 Kilometer schon im Bau sind und für die 300 Mio. Euro investiert wurden, hätten eine Zeitersparnis von 20 Minuten, im Vergleich zur Fahrt auf der parallel verlaufenden Route Nationale erbracht. Die aufsehenerregende Begründung: Angesichts des Klimawandels sei es notwendig, stärker in öffentliche Verkehrsmittel zu investieren, anstatt neue Autobahnen zu bauen. Sollte der Beschluss Bestand haben, müssten alle Baumaßnahmen wieder zurückgebaut werden, aber inzwischen wurden 40 Häuser abgerissen und zahlreiche Landwirte enteignet. ([nachrichten.fr/autobahnprojekt-a69-wird-derbau-zwischen-toulouse-und-castres-nun-doch-gestoppt](http://nachrichten.fr/autobahnprojekt-a69-wird-derbau-zwischen-toulouse-und-castres-nun-doch-gestoppt)), ([www.tf1info.fr/societe/videos/video-arret-du-chantier-de-l-a69-un-immense-gachis-8188-2356756.html](http://www.tf1info.fr/societe/videos/video-arret-du-chantier-de-l-a69-un-immense-gachis-8188-2356756.html)), ([www.tf1info.fr/transports/videos/video-a69-une-decision-de-justice-et-beaucoup-de-questions-5661-2356823.html](http://www.tf1info.fr/transports/videos/video-a69-une-decision-de-justice-et-beaucoup-de-questions-5661-2356823.html)).

Hubert Matt-Willmatt



**ZENTRUM  
OBERWIEHRE**

EINFACH & ENTSPANNT EINKAUFEN

**KUNTERBUNT  
STATT  
FARBLOS**

Alles für die perfekten Ostertage

**Freiburger Puppentheater**  
07.04. + 08.04., ab 16 Uhr

**Oster-Kunsthändlermarkt**  
12.04., 10 – 18 Uhr

**Osterbasteln**  
16.04. + 17.04., 16 – 17:30 Uhr

 Günstig Parken |  Bis 24 Uhr geöffnet | [zentrum-oberwiehre.de](http://zentrum-oberwiehre.de)



Auf dem Schwätzbänkle mit Regine Peschers.

Fotos: Beate Kierey

## Selbstversuch Schwätzbänkle

Was für eine wunderschöne Idee: Eine Bank im öffentlichen Raum, die einlädt ins Gespräch mit einem anderen Menschen zu kommen. Initiiert wurden die Schwätzbänkle von der Stadtverwaltung, dem Stadt seniorenrat Freiburg e.V. dem Verein Sicheres Freiburg e.V. und finanziell unterstützt von der Volker-Hohmann-Stiftung. Zum Austausch laden diese ein in Landwasser (Bank a. Roten Otto), Betzenhausen (Tränkestr. und Sudermannstr.), Rieselfeld (Maria-v. Rudloff-Platz), Weingarten (Else-Liefermann-Platz), St. Georgen (Am Mettweg/Pfadle), Wiehre (St. Anna-Platz), Altstadt (Ecke Faulerstr. und Adelhauserstr.), Neuburg (Stadtgarten), Brühl (Kaiserstuhlplatz), Herdern (Kirchplatz), Oberwiehre (Zentrum Oberwiehre) und eben in Littenweiler Sonnenbergstraße/Alemannenstraße.

### „Platz nehmen“ – „Erzählen“ – „Zuhören“

Mit einem kleinen Metallschild sind die „Schwätzbänkle“ als solche gekennzeichnet. Im Vorbeifahren fällt mein Blick häufig auf diese Bank, zuweilen sitzen zwei Menschen darauf, scheinen sich dort verabredet zu haben. Das Projekt macht mich neugierig. Ich beschließe, mir die Zeit zu nehmen, um einige Stunden auf gerade dieser Bank zu verbringen, offen für das, was passiert.

Ich wähle einen Marktsamstag. Das habe ich noch nie gemacht: Einfach mal hinsitzen und schauen, was passieren wird. Im Hintergrund emsiges Markttreiben. Stimmengewirr, ich ge-

nieße die Sonne, beobachte Menschen mit vollen Körben und Taschen nach erfolgreichem Markteinkauf. Zu Fuß, mit dem Rad, viele Autos fahren vorbei, der 17er Bus ist eigentlich immer gut besetzt, denke ich. Kinder nehmen die Ampel, Velos und Rennradfahrende radeln vorbei...

Ein älterer Herr schaut zu mir, zieht es jedoch vor, auf der anderen Bank Platz zu nehmen.

Endlich setzt sich ein echter Littenweilermer zu mir: **Matthias Schairer-Penny**, Grafiker, Künstler, Musiker (Jazz-Duo mit Gerhard Niclas). Gerade hat er seine Ausstellung im Weltladen gehängt. Er ist in Littenweiler geboren und zur Schule gegangen und kennt viele Künstler aus dem Stadtteil. Ich erfahre, dass ganz in der Nähe der Bildhauer und Künstler Klaus Münch lebte (jetzt Turin). Sein Freiburger Galerist Albert Baumgartner habe Werke von ihm auf der Art Karlsruhe ausgestellt. Er wurde sogar mit dem Loth-Skulpturen-Preis ausgezeichnet. Auch auf Holger Utta kommen wir, der viele Jahre in Basel unterrichtet und so führte uns unser Gespräch zu Künstlern weiter zu Prof. Peter Dreher, Maler und Grafiker, der durch seine Selbstbildnisse an der Uni Bibliothek und Wasserglas-Bilder sicher vielen im Gedächtnis ist. Schicksalhafte Wege von (unbekannteren) Künstlern und solchen, die in der Kunstszene zumindest regional berühmt wurden.

Mittagsläuten, ich bin wieder allein auf der Bank. Auf dem Markt nimmt das Treiben langsam ab, die Marktbeschicker räu-

men zusammen. Ich lächle eine ältere Dame an, aber sie kommt nicht zu mir auf die Bank. Dann setzt sich **Regine Peschers** zu mir. Auch ihr gefällt die Idee des Schwätzbänkles, fragt sich aber, ob sie überhaupt gut angenommen wird? Der Markt und vor allem der Schulhof seien bemerkenswerte Treffpunkt. Gerade seit die Cafésita dort sei. Wir lachen über Ina Müllers Liedtext „Immer eine mehr wie du ...“, und wie sich die Zeiten verändern. Als gewähltes Mitglied im Pfarrgemeinderat und Stiftungsrat der Kirchgemeinde Freiburg Ost dreht sich unser Gespräch schnell um die Gemeindetätigkeiten. Was Kirche den Menschen heute noch geben kann, die Angebote die es gibt, die Kraft und Mut schenken können, gerade in diesen angstausslösenden Zeiten. Wir kommen auf die „Neue Mitte“ Littenweilers zu sprechen, und darüber, wie es mit dem Bahnhofsvorplatz weitergeht. Einig sind wir uns darüber, dass Littenweiler großes Potential habe, ein noch belebter Stadtteil zu werden, der dafür weitere Möglichkeiten der Begegnung und Entwicklung mit sich bringen müsste.

Dietmar Höfflin, vom Bio-Stand hinter uns, bemerkt lachend: „Na, bei euch beiden würde es auch ohne Schwätzbänke gehen...“ – da hat er wohl recht.

Inzwischen haben die Marktbesuchenden abgebaut. Der „Dorf“platz wird ordentlich verlassen. Es wird ruhiger. **Hariolf Mosthaf** hat gerade den Weltladen abgeschlossen. Als Mitglied im Verein Salzläden e.V. ist er dort ehrenamtlich, wie viele andere, tätig. Wie schön es doch sei, dass der Weltladen am Dorfplatz nun so gut angenommen werde. Unser Gespräch dreht sich um den geplanten Ausbau der Stadtbahnlinie 1, seine Sinnhaftigkeit, die beiden gewünschte Übergänge, und andere Lösungen wie einen Halt in Kappel (am früheren Bahnhof Kappel), um Planungen unter Einbeziehung der Littenweilermer...

Auch er muss langsam aufbrechen. Ich bleibe noch, denn jetzt wird es eigentlich richtig spannend, der Markt ist leer, der Verkehr nimmt ab, es winken mir vereinzelt Vorbeifahrende zu, Kinder laufen vielleicht zum Mittagessen heim, ob jetzt noch jemand kommt?

Ich höre das Murmeln des gegenüberliegenden Dobels, Mittagsruhe fällt über den Dorfplatz, eine Bekannte mit E-Bike hält kurz an. Ja, hier am Berg ist das E-Bike klasse und eine super Unterstützung. Eine Dose eines Energie-Drinks, der ich zuvor keine Beachtung geschenkt habe, fällt mir erst jetzt auf, sie steht zu Füßen der Bank. Wem sie wohl Flügel verliehen hat? Aber



Mit Matthias Schairer-Penny im Gespräch.

die Kraft hat wohl nicht ausgereicht, sie im nahen Mülleimer zu entsorgen. Nach vier Stunden auf dem Schwätzbänke breche ich dann auf. Es ist 14.30 Uhr. Es ist sehr ruhig in Littenweiler geworden.

### Herkunftswörterbuch

„Schwätzbänke“: Im Herkunftswörterbuch lese ich: „schwätzen“ Spätmittelhochdeutsch Swatzen, schwetzen ist umgebildet aus dem wohl lautnachahmenden mdh. swateren, „rauschen, klappern.“ Schon früher bezeugt ist das Substantiv Geschwätz „dummes, inhaltloses Gerede“. Ableitung: Schwatz, Schwätzchen umgangssprachlich für Geplauder (spätmhd. swaz) und über „Bänke“: Sitzbank eben. Das habe ich im Alemannischen Wörterbuch nachgesehen und finde dabei ein schönes Textbeispiel: „Mr isch biim Nachbar uf em Bänkli ghockt, e Plauderstündli bloß, kei Zwang und Mueß, mr het mitnander gschwätzt, um Rot sich gfrogt und bietet Fremde au de fründlich Grueß.“ (Werner Richter (1929-2018) in: Alemannisches Wörterbuch).

So war es ein wunderschönes Plauderstündchen, und es war alles dabei: Wir haben miteinander gesprochen, ich konnte Interessantes erfahren, wir haben gute Ratschläge ausgetauscht, Vorbeifahrende grüßten freundlich – eine tolle Idee mit dem Schwätzbänke. Ich nehme dort wieder mal Platz!

Beate Kierey

**Littenweiler  
Fahrradeck**  
Alles rund ums Fahrrad  
Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg  
Telefon: 0761-6963813  
www.littenweiler-fahrradeck.de  
info@littenweiler-fahrradeck.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr  
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr



**20-JÄHRIGES COOLTUR-JUBELÄUM!**

Acts & Facts:  
QR Code

**26.06. – 27.07.2025**

Klassik, Improtheater, Blues, Jazz, Shakespeare, FBO, Comedy, Filme, Lesungen, Marx, Chansons u.v.m.

**EBNETER KULTURSOMMER**

Tickets: ad AUTODIENST Walter Hätti oder unter [www.ebnetter-kultursommer.de](http://www.ebnetter-kultursommer.de)

Unterstützt von ad AUTODIENST Walter Hätti, Schwarzwaldstraße 330, FR-Ebnet

PFEFER & SALZ Freiburg



## HAND- WERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste  
Bildhauerwerkstatt;  
Seit 1904. Heute in  
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN  
AM FRIEDHOF BERGÄCKER  
TEL.: 0761 61 10 40  
AM HAUPTFRIEDHOF  
TEL.: 0761 27 43 36  
[WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE](http://WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE)



## Corpus|et|animus x junos & janus im neuen Studio

In den neuen hellen Räumen und der familiären Atmosphäre ihres neuen Gesundheitsstudios bieten Michelle Wegner und Jan Karczewski-Wegener einerseits Beratung und Unterstützung in den Bereichen Personal Training, sowie Beratung, Bewegung und Wissen für (werdende) Eltern an. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass der Umbau nun wirklich abgeschlossen ist und bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben“, betont Michell Wegener „auch konnten wir alle Kund\*innen mitnehmen, und das freut uns ganz besonders.“ Unter [www.junojanus.de](http://www.junojanus.de) können beispielsweise die aktuellen Beratungsangebote rund um das Thema „Babyschlaf“, „Säuglings- und Kleinkindernährung“, oder „Ankommen in der Elternrolle“ eingesehen werden. Unter [www.corpusetanimus.de](http://www.corpusetanimus.de) sind zudem neue „Offene Angebote“ wie „Ganzkörpertraining|Atmung|Kraft|Beweglichkeit“ oder „Entspannt in den Abend“ buchbar. „Mit viel Erfahrung möchten wir Menschen auf ihrem persönlichen Trainingsweg begleiten und darauf freuen wir uns.“

Weitere Informationen: [corpus|et|animus](http://corpus|et|animus), [www.corpusetanimus](http://www.corpusetanimus) und [juno&janus](http://juno&janus) unter [www.juno-janus.de](http://www.juno-janus.de), Lindenmattenstr. 34, Littenweiler.

Text und Foto: Beate Kierey

## Schafschur-Wollefest - Ein Familiennachmittag zum Mitmachen

An Christi Himmelfahrt werden am Kunzenhof die Schafe geschoren. Jetzt wird es höchste Zeit, dass der dicke Winterpelz runterkommt. Ein großes Erlebnis für Jung und Alt und eine Erleichterung für die lieben zahmen Tiere.

An diesem Fest darf auch die Wolle vom letzten Jahr mit warmem Quellwasser gewaschen werden. Dabei werden die Hände vom heilenden Lanolin ganz weich. Die Kardiermaschinen stehen zum Kämmen der lockigen Haare bereit, und danach wird auch noch der schöne Wollefaden gesponnen. Schafe sind Landschaftspfleger. Ihre Wolle ist eine regionale, hochwertige Faser.

An diesem Nachmittag gibt es am Kunzenhof eine Bewirtung mit Kuchen, Saft und Kaffee. Teilnahme für Erwachsene und Familien. Kosten: Erwachsene 7,00, Kinder 5,00 Euro.

→ **Donnerstag, 29. Mai, von 14.00-17.00 Uhr, Lernort Kunzenhof e.V., Littenweilerstr. 25 a, [www.kunzenhof.de](http://www.kunzenhof.de)** red.



Foto: Envato Elements



Stefanie Vogel (li.) , Thomas Steuber (mitte) und Sandra Pfeiffer (re.) freuen sich über den AED am Glockenturm der St. Barbara Kirche.

Foto: Beate Kierey

## Defibrillator (AED) am Kirchturm der St. Barbara Kirche

Sandra Pfeiffer (Förderkreis Reinhold-Schneider-Schule), Thomas Steuber (Verantwortlicher AEDs) und Stefanie Vogel (Schulleitungsteam) kamen zur offiziellen Einweihung des neuen Defibrillators an der Kirchturmmauer. Ob beim samstäglichem Markteinkauf, in der Schulzeit oder während eines Gottesdienstes, bei einem Herz-Kreislaufstillstand kann nun schnell mit der Wiederbelebung begonnen werden. Die AEDs sind ein wichtiges Hilfsmittel im Kampf gegen den plötzlichen Herztod, denn bereits drei bis fünf Minuten nach einem Herz-Kreislaufstillstand entwickeln sich irreversible Hirnschäden. „Nun ist es geschafft“, meint Sandra Pfeiffer, die die Initiative des Fördervereins der Reinhold-Schneider-Schule maßgeblich über Spendenaktion und aus Eigenmitteln durch Kuchenverkauf und Kofferflohmärkte initiierte. „Und man kann sagen, es ist supertoll gelaufen.“ Thomas Steuber betont, dass es „ein großer Fortschritt sei, dass das Gerät außen hängt“ und appelliert an alle Ersthelfer „keine Berührungängste zu haben.“ Allen SpenderInnen wird auf einer Tafel, die in den nächsten Tagen unterhalb des AED angebracht wird, gedankt. Das Bild dazu ist aus einem internen Schulwettbewerb hervorgegangen.

Beate Kierey



ELEKTRO

Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg  
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84  
[www.elektroloeffler-sandfort.de](http://www.elektroloeffler-sandfort.de)



## Kinder-Koffer-Flohmärkte auf dem Schulhof

Auf dem Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule findet an drei Terminen der beliebte Kinder-Koffer-Flohmärkte statt. Kinderkleidung, Spielzeug, schöne Dinge können getauscht, weitergegeben oder verkauft werden. Die Standgebühr beträgt 1,00 Euro und eine Kuchen-Muffin-Spende (oder eine Geldspende von 20,00 Euro). Der Erlös der Kuchen-spende kommt dabei unterschiedlichen Schulprojekten zugute. Das Förderkreis-Team der Reinhold-Schneider-Schule freut sich auf eine „schöne Zeit zum Stöbern, Tauschen und gleichzeitig etwas Gutes tun!“ Die Termine sind: Samstag, 5. April, Samstag, 17. Mai und Samstag, 26. Juli 2025 jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Beate Kierey

# Die Störche sind zurück

## In Littenweiler und Ebnet nisten acht Storchenpaare



**Auf dieser Eiche in Ebnet nistet bereits im zweiten Jahr ein Storchenpaar.** Foto: Heike Schwende

Ein untrügliches Zeichen für den nahenden Frühlingsanfang ist die Rückkehr der Störche aus ihren Winterquartieren. Gleich ob sie aus südlichen Gefilden anreisen oder den Winter auf den Wiesen in der Region verbracht haben, spätestens im Februar sieht man sie nach und nach zu ihren angestammten Nestern zurückkehren oder neue Nester bauen.

### Die Dannemann-Störche

In Littenweiler befindet sich seit 2022 ein Storchenest in der Dannemannstraße. Vor neugierigen Blicken gut geschützt, nistet dort ein Storchenpaar auf einer Tanne mitten im Garten eines Wohnhauses. In der vergangenen Brutsaison verlor das Stor-

chenpaar, wie viele Storchenpaare in Südbaden, aufgrund der feuchten und kalten Witterung im Frühsommer seine Jungen. Doch nun sind sie zurück und können auf bessere Wetterbedingungen für die Aufzucht der Jungen hoffen. Eine Station tiefer befindet sich ein Reihernest, weiß ein Nachbar zu berichten.

### In guter Gesellschaft

Es kommt gar nicht selten vor, dass Störche in Gesellschaft anderer Storchenpaare oder eben auch Reihern brüten. Störche seien ursprünglich Kolonienbrüter, sagt Gerhard Hinz, ehrenamtlicher Storchenberater für den Verein Weißstorch Breisgau. Der Verein betreut insgesamt 222 Storchenester in 61 Ortschaften.

Hinz ist für die Storchenester im Dreisamtal, von Littenweiler und Ebnet bis Kirchzarten und Stegen zuständig. Regelmäßig fährt er zu den Nestern und beobachtet die Störche vom Boden aus mit Fernglas und Spektiv. Viele Störche tragen markierte Beinringe von der Vogelwarte Radolfzell und können somit einem Geburtsort und -jahr zugeordnet werden. Einer der Dannemann-Störche, ob Männchen oder Weibchen kann Hinz nicht erkennen, wurde 2019 in Reute geboren. Der Partner-Storch kam 2018 in einem Nest in Betzenhausen auf die Welt. Vor zwei Jahren sei das Nest auf der Tanne in der Dannemannstraße sogar abgestürzt, sagt Hinz. Doch schon im nächsten Frühjahr gingen die Störche an den Neubau ihres Nests. „Störche sind ihrem Nest treu“, sagt Hinz. Wenn ihnen einmal ein Platz als Nistplatz zusagt, kehren sie im folgenden Jahr dorthin zurück.

### Die Ebnetor Storchen-Kolonie

Nicht weit von der Dannemannstraße entfernt befindet sich in Ebnet eine kleine Storchenkolonie. Was vor etlichen Jahren mit einem einzigen Storchenest auf einer Fichte im Schlosspark begann, ist mittlerweile auf Nachahmer gestoßen. Vor zwei Jahren baute ein weiteres Storchenpaar auf einem Walnußbaum im Schlosspark. Als Hinz vor wenigen Tagen auf Storchenestkontrolle in den Freiburger Osten fuhr, konnte er vier Storchenester im Schlosspark von Ebnet zählen. Nicht nur die zwei bekannten Nester, sondern auch zwei weitere, eines auf einer Douglasie, das andere auf einem Baumstumpf, entdeckte Hinz. Doch nicht nur der Schlosspark, sondern in direkter Nachbarschaft, nahe der Dreisamhalle und der Feyel-Schule in Ebnet, entwickelt sich ein „Storchenhotspot“. Im vergangenen Jahr gab es dort erstmals ein Storchenest, nun seien es drei, auf zwei Eichen verteilt, berichtet Hinz.

Anfang April beginnt in der Regel die Brutzeit der Störche, die meist zwischen zwei und fünf Eiern legen. Einen guten Monat später werden die Jungstörche schlüpfen. Heike Schwende



Jasmina Lazarin  
Frisuermeisterin

Littenweilerstraße 3  
79117 Freiburg

Telefon 0761 - 6 72 20

*Der Frühling ist da!  
Mit neuen Schritten,  
schönen Farben und Strähnchen.  
Wir freuen uns auf Sie!*

# Der Hasenfranz

## Österliches Handpuppenspiel auf dem Kunzenhof

Am Freitag, 25. April, steht das Hoftor am Kunzenhof wieder offen für die ganz Kleinen:

Gezeigt wird das österliche Handpuppenspiel „Der Hasenfranz“ nach der gleichnamigen Geschichte von Ursel Schessler. Erzählt, gespielt und musikalisch begleitet von Karin Bents und Gabriele Plappert. Für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern.

Natürlich werden auch wieder gemeinsam die Tiere des Kunzenhof versorgt. Kosten: Erwachsene 5,00 und Kinder 3,00 Euro  
→ **Freitag, 25. April, 16.00 Uhr in der Werkstatt beim Stall, Kunzenhof e.V., Littenweilerstr. 25 a, [www.kunzenhof.de](http://www.kunzenhof.de)** red.



In der Hasenwerkstatt.

Foto: Veranstalter



die *Blumenwerkstatt*  
Monika Heckmann

**Kunzenweg 16 (im Hinterhof)**  
**Freiburg-Littenweiler**  
Telefon 0761-67226  
[die\\_blumenwerkstatt@web.de](mailto:die_blumenwerkstatt@web.de)

**Viele schöne Osterangebote!**



**Baldenwegerhof**

**Herzlich Willkommen bei uns im Hofladen!**

Hier erhalten Sie frische Backwaren aus unserer Hofbäckerei, eigene Fleisch- und Wurstwaren, Gemüse von unseren Feldern und aus der Region, Eier von unseren freilaufenden glücklichen Hühnern, Milchprodukte und viele weitere regionale und saisonale Produkte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Familie Hug • Wittentalstraße 1 • 79252 Stegen-Wittental**  
Tel. 07661-903571 • Fax 07661-903572 • [info@baldenwegerhof.de](mailto:info@baldenwegerhof.de) • [www.baldenwegerhof.de](http://www.baldenwegerhof.de)  
**Hofladen: Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr und Sa 8.00 – 13.00 Uhr**

# Hier piept's wohl!

## Familienausstellung „Vom Ei zum Küken“



Foto: Marc Doradzillo

Die beliebte Familienausstellung „Vom Ei zum Küken“ im Museum Natur und Mensch, bringt alljährlich Klein und Groß die faszinierende Welt der Hühner und anderer eierlegender Tiere näher. Noch bis Sonntag, 27. April, dreht sich alles um die Bedeutung nachhaltiger Landwirtschaft und den respektvollen Umgang mit Nutztieren.

Etwa hundert Küken seltener und regionaler Hühnerrassen werden während der Ausstellung schlüpfen und die Herzen der BesucherInnen im Sturm erobern. Doch die flauschigen Hühnerkinder sind nicht nur niedlich – sie vermitteln wichtige Themen zur Tierhaltung: Was macht ein Huhn wirklich glücklich? Wo

kommen unsere Eier her? Und wo steckt überall Ei drin? Interaktive Mitmachstationen geben spielerische Antworten und laden dazu ein, mehr über das eigene Konsumverhalten und das Wohl der Tiere zu erfahren.

Rätseln, forschen, ausprobieren oder einfach nur staunen: Beim Streifzug durch die Ausstellung gibt es auch sonst viel zu entdecken. Von der Kröte bis zum Strauß, von klein und glibberig bis riesig und knochenhart – so unterschiedlich wie die eierlegenden Tiere sind auch deren Eier.

Wer sein Wissen rund um die Ausstellung weiter vertiefen möchte, wird bei den zahlreichen begleitenden Veranstaltungen fündig. Alle Küken-Fans können sich bei den verschiedenen Workshops und Führungen über den Online-Shop der Städtischen Museen Freiburg [www.museen-freiburg.de/shop](http://www.museen-freiburg.de/shop) ein Ticket sichern.

Auch in diesem Jahr ist ein Küken-Mitmachheft für 2,50 Euro an der Museumskasse erhältlich. Außerdem wartet eine neue, kostenfreie Rallye auf kleine EntdeckerInnen: Bei „Emmas Auerhuhn-Quiz“ begleiten sie das Auerküken Emma auf einer spannenden Rätseltour durchs Museum – mit einer kleinen Belohnung am Ende.

Das Museum Natur und Mensch, Gerberau 32 in Freiburg, ist dienstags von 10.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren, Mitglieder des Freundeskreises und mit dem Museums-Pass-Musées ist der Eintritt frei. red.



Zum Film auf YouTube



Die Grabstätte der Familie Wichert auf dem Bergäcker-Friedhof in Littenweiler.

Foto: Storr am Bergäcker

Rundes Bild: Das Kissen liegt nun, ohne jegliche Aufschrift, direkt vor dem Geschäft Storr am Bergäcker. Foto: Hubert Matt-Willmatt

## Gina Wildkatze

### Eine (auch) persönliche Erinnerung zum 85. Geburtstag

Als junger Student hatten wir eine Kommilitonin Christiane, bei der wir uns bevorzugt zu Gruppensitzungen trafen. Die WG lag in einer Wohnung, und zwar da, wo heute das Konzerthaus steht und früher das „Grand Hotel Cercle (Turenne) des Officiers“, stand, das Offizierskasino der französischen Armee. Man blickte über einen Innenhof mit einer verruchten Kneipe, die, wie einige flache Gebäude, auch entlang der Bertoldstraße, als Behelfsbauten nach dem Krieg nur mit einem Erdgeschoss versehen waren. Interessanter war der Blick aus der WG aber auf die Rückseite des „Playboy“, denn dort sonnten sich drei junge Frauen, die dort wohnten, auf einer Terrasse – und zwar so freizügig, wie es in den frühen 1970er noch nicht üblich war. Schließlich war das aber auch ihre Arbeitsmontur, denn in Freiburgs Nachtclub traten die Mädchen „oben ohne“ und ohne Bikinistreifen auf.

Die Playboy-Chefin Gisela Wichert wurde am 4. September 1940 geboren und verstarb am 28. August 1994 im Alter von nur 54 Jahren an einer schweren Krankheit. Gisela Arnold, wie sie nach ihrer Heirat hieß, war liiert mit Michael Grünwald, einer Größe im Freiburger Nachtleben. Mit ihrem Lokal Ginas Night-Club in der Moltkestraße wurde sie ab den 1960er Jahren zu einer nicht nur lokalen Berühmtheit! An der Bar oben oder an der Playboy-Sekt-Bar beim 30 m<sup>2</sup> großen ausladenden Swimmingpool im Keller traf sich Prominenz von Uwe Seeler bis Karel Gott, von Roberto Blanco bis zu den Jacob Sisters, von Dieter Thomas Heck bis Rudi Carell und Udo Jürgens. Der Pool spielt eine ebenso prominente Rolle in ihrem Kinofilm mit dem Titel: Gina Wildkatze. Zu ihren Freiburger Zeiten lebte sie passenderweise in Wildtal.

Lokale Prominenz, und die, die sich finanziell eine Flasche Schampus für 200 D-Mark oder ein Herren-Gedeck leisten konnte, ging ohne Scheu in den Animierclub. Er war bis 5 Uhr morgens geöffnet, aber die im weißen Nerzmantel gekleidete Gina, die immer um Mitternacht auftauchte, hatte die eiserne Regel

aufgestellt: Kein Sex, keine Drogen! Was sich allerdings nach Dienstschluss abspielte, ging dann niemand mehr etwas an... „Aber Gina durfte es nicht mitbekommen“ berichtete eine der Frauen im Gespräch mit David Weigend (fudder, 13. 01.2009). Meist waren es 15 „Mädchen“, führte sie aus. Gisela Arnold „sorgte auch für eine gute Mischung der Mädchen. Blond, braun, rot, dünn, kräftiger, Mulattin, Deutsche, alles. Da war für jeden Geschmack etwas dabei.“

Es gab wöchentlich sogar einen Pärchentag, in der Weihnachtszeit wurden Kinder aus Heimen eingeladen und von den „Häschen“ im Club mit Kakao und Kuchen bedient.

#### Kinofilm: Gina Wildkatze

Was Gisela Arnold bewogen hat, einen 83-minütigen Kinofilm zu produzieren, das Drehbuch zu verfassen, Regie zu führen und die Hauptrolle zu spielen, kann vielleicht nur mit der Erfüllung eines lang gehegten Traums erklärt werden. Die Premiere fand 1975 in der Kurbel statt, einem Kino, das sich im Stadttheater befand. „Geschwätziger Werbefilm für Freiburg, den Schwarzwald und die Mode“ urteilt der Filmdienst ([www.filmdienst.de/film/details/42457/gina-wildkatze](http://www.filmdienst.de/film/details/42457/gina-wildkatze)). Immerhin setzte der renommierte Kameramann Peter Baudendistel aus St. Peter (1941-2009) die Filmszenen ins richtige Licht. Die Premierenfeier fand im Greifeneggsschlössle statt. Neben Gina nahm Freiburgs OB Eugen Keidel Platz, der feststellte, dass „Gina eine interessante Dame“ sei und dies „ein Film der ganz besonderen Art (ist), ich glaube, er hat schon Reizwerte...“. Aber Keidel meinte damit nur die schöne Stadt- und Schwarzwaldlandschaft, denn ansonsten enthielt der Film keinerlei frivole Szenen, wie manche erwartet hatten. Auf der anderen Seite von Gina saß die bekannte Schauspielerin Maria Schell, Costa Cordalis in ihrer Nähe.

Gerhard-Erich Wieland hat den Film eingestellt, er kann

dort in voller Länge angeschaut werden: [www.youtube.com/watch?v=XNANBEPgCpo](http://www.youtube.com/watch?v=XNANBEPgCpo).

Außer bei der Premiere lief der Film kein einziges Mal, Verleihfirmen zeigten sich uninteressiert – er soll für Gisela Arnold einen finanziellen Verlust von 750.000 D-Mark bedeutet haben.

Der ehemalige Radioreporter beim SWF/SWR Dr. Klaus Amann hat „das kuriose Kapitel Freiburger Filmgeschichte“ in einem Hörspiel bearbeitet, das am 12. Oktober 1995 ausgestrahlt wurde. In 13 Minuten Länge hat er zusätzlich eine Bild-Tondokumentation erstellt, die als eine ernst gemeinte Hommage für die „tüchtige, seriöse Geschäftsfrau“, „das groß gewachsene, vollbusige, schwarzhäufige Mannequin mit Abitur“ mit ihrer „Vorliebe für große Hüte und sündhaft teure Pelze“ gelten kann. ([www.youtube.com/watch?v=nxn2gjKAALg](http://www.youtube.com/watch?v=nxn2gjKAALg))

### Prüdes Umfeld: Prostitution in Freiburg

Um erlauben zu können, welches gewagte Unternehmen der Playboy in jenen prüden Jahren in der Bischofsstadt Freiburg war, muss sich die damaligen Rahmenbedingungen vergegenwärtigen. Der Straßenstrich spielte sich auf der Straße parallel zur Stefan-Meier-Straße in Richtung Unterführung ab. In Oberlinden scheiterte Anfang der 1970er Jahre die Ansiedlung eines Sex-Shops. 1977 genehmigte die Stadt ein Bordell, das dann letztlich an den betroffenen 30 registrierten Prostituierten scheiterte. Sie schrieben einen Brief: „Wir haben einen großen Stammkundenkreis... Diskretion ist alles. Wie stellen sich die Herren Stadträte das vor? Mann sitzt in der Bar des Bordells und plaudert gemütlich miteinander: Mensch, salut Karle, bisch au da...“ (zitiert nach Anne Grießer, Was war los in Freiburg 1950-2000, Sutton Verlag, Erfurt, 2001, Seite 86). Es gab die Arena-Bar und die Regina-Bar mit Trabers „Würschtlepuff.“ Gegrillte Würste gabs fast rund um die Uhr, was Nachtschwärmer aller Schichten an die Ecke zur Adelhauserstraße/Kaiser-Joseph-Straße zog. Im ersten Stock ging es allerdings zur Sache, dort gab es Striptease und mehr. Angesagte locations, eher Diskos waren dann im Laufe der Jahre der Scotchman, der Pferdestall, der Rote Punkt, das P 7, le Caveau, Parabel, Sities, El Pi, der Fuchsbau oder Webers Weinstube mit Frau Grass, die die Gäste um 3 Uhr mit dem Spruch „hänn ihr keine Neschter deheim?“ freundlich, aber bestimmt, hinauswarf...

### Letzte Ruhe auf dem Bergäckerfriedhof

*Nicht weit von unserem Familiengrab, war das Grab, in dem Gisela Arnold beigesetzt wurde. Es kam vor, dass ältere Herren mit etwas verklärtem Blick an ihrem Grab stehen blieben. Angesprochen, konnten sie im Laufe der Jahre alle eine interessante Geschichte erzählen, von jemand, der an einem Abend mehrere Tausend D-Mark verjubelt habe, von jemand anderem, der dort die Liebe seines Lebens und seine Frau gefunden hatte, von jemand Stadtbekanntem, der dort ein- und ausging.*

Beigesetzt wurden sie und ihr Bruder Rudi Wichert im Grab der Familie Wichert. Gisela Arnold wurde namentlich nicht auf dem wuchtigen Grabdenkmal verewigt, sondern für sie wurde ein Kissen und für ihren Bruder ein aufgeschlagenes Buch in Auftrag gegeben, die aus portugiesischem Marmor gefertigt wurden. Ulrich Sälzle war damals Geselle in der Firma Jörg Bollin ([www.joerg-bollin.de](http://www.joerg-bollin.de)). und hatte das Kissen mit Kordeln an der Seite und der Inschrift „Gisela Gina Arnold geb. Wichert“ sowie den Lebensdaten gestaltet. ([www.ulrich-saelzle.com](http://www.ulrich-saelzle.com)). Das Grab wurde von der Firma Storr am Bergäcker im Frühjahr 2016 im Auftrag der Familie Wichert aufgelöst und eingeebnet.

Hubert Matt-Willmatt



Alle Kassen | Berufsgenossenschaften |  
Unfallversicherungen | Heilfürsorge und Selbstzahler

„Wir helfen Menschen mit Rücken-  
Gelenk, oder Muskelerkrankungen  
dabei wieder ein schmerzfreies und  
selbstbestimmtes Leben zu führen“

**JETZT NEU IN LITTENWEILER**

Kappler Str. 4 • Littenweiler littenweiler@optimotus.de Telefon: 0761-29084227	Nägelesestr. 3 • Wiehre info@optimotus.de Telefon: 0761-29085258
--	--

[www.optimotus.de](http://www.optimotus.de)



[www.Blumen-Batsch.de](http://www.Blumen-Batsch.de)



**Aktuelle Bademode von A bis E**

Die Passage  
Freiburger Str. 6 · Kirchgarten  
Tel: 07661-6 24 48  
[www.modestudio-dessous.de](http://www.modestudio-dessous.de)

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 18 Uhr + Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet | Mi geschlossen.

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

# Gerda Liebner

## „Ich bin gern provokativ“ – Eine Oma gegen rechts

**Immer wieder berichten wir im Stadtteilmagazin LiDo über Menschen, die in Littenweiler gewirkt haben oder es noch tun. Hubert Matt-Willmatt hat die ehemalige Schulleiterin der Reinhold-Schneider-Schule, Gerda Liebner getroffen und mit ihr über ihre Tätigkeit bei den „Omas gegen rechts“ gesprochen.**

Vielen Menschen in Littenweiler ist die ehemalige Schulleiterin der Reinhold-Schneider-Schule noch lebhaft in Erinnerung. Im Oktober 2000 trat sie damals ihre Stelle in Littenweiler an und wurde im Januar 2009 in den Ruhestand verabschiedet.

Doch „Ruhestand“ kennt die inzwischen 80-jährige Gerda Liebner nicht.

Im Mai 2017 wurde in Österreich die Bewegung gegründet, die sich an die „PussyHats“ in den USA anlehnte, die für Frauenrechte kämpften und politischen Widerstand gegen undemokratische Bewegungen organisierten. „Schon im Sommer 2018 gründete ich mit Gleichgesinnten ‚Omas gegen rechts‘ in Freiburg.“ Sie schaltete eine Annonce zu einem ersten Treffen, sinigerweise in „Omas Küche“, und unerwarteterweise kamen 70 Frauen zusammen. Damit war von Freiburg aus der Grundstein für alle „Omas“ in Deutschland gelegt. Zur stetig wachsenden Gruppe in Freiburg gehören inzwischen über 250 Frauen – Gerda Liebner ist eine der beiden Vorsitzenden. „Unser Antrieb damals wie heute ist ein politisches Unmutgefühl, wir ergreifen Partei für unsere Werte, wollen aber keine Partei sein! Wir sind alle in einem gleichen Alter und haben unterschiedliche Lebenserfahrungen, aber bei uns allen waren und sind die Auswirkungen des Naziregimes präsent.“

### Jugend in einer Arbeitersiedlung

Gerda Liebner ist in der Augsburger Arbeitersiedlung „Bärenkeller“ aufgewachsen, in einem kleinen, äußerst bescheidenen, Siedlungshaus, das durch ein NS-Siedlungsprogramm 1936 seinen Anfang nahm (eine Entwicklung, vergleichbar der Vorstadtsiedlung Mooswald um die Hofackerstraße, die ab 1933 vom Nationalsozialistischen Siedlungswerk fortgesetzt wurde). Die Eltern von Gerda Liebner waren regimekritisch eingestellt, gehörten der Gewerkschaft an und hörten „Feindsender“. 1937 wurde eine Volksschule erbaut, in die sie mit sechs Jahren eingeschult und von Lehrkräften unterrichtet wurde, die häufig traumatisierte Kriegsteilnehmer waren.

In der Schule wurde gefragt, wer auf das Gymnasium wechseln wolle – mutig streckte die Grundschülerin Gerda, und bekam zur Antwort: „Du doch nicht!“ Es ist wohl nicht zu viel interpretiert, wenn man diese Situation als lebensentscheidend für Gerda Liebner ansehen kann. Chancengleichheit, Bildung und Aufklärung sind für sie auch heute noch der Schlüssel, um

undemokratischen Tendenzen entgegen treten zu können. „Nur in einer Demokratie“, sagt sie ein Flugblatt zitierend, „kannst du leben, wie du willst - glauben, woran du willst - lieben, wen du willst und sagen, was bzw. wählen, wen du willst.“ Sie bedauert es, dass es keine „Opas gegen rechts“ gibt, diese hätten vielleicht eine bessere Ansprache für jüngere Männer, die besonders anfällig für AfD-Parolen seien.

### Eigener Bildungsweg - Lehrtätigkeit

Mit 14 verließ Gerda Liebner die Schule, um bei einem Buchbinder Aushilfsarbeiten zu erledigen, und um später eine Lehre als Chemielaborantin zu absolvieren.

Es zog sie weiter in das Berlin der Studentenrevolte vor und während der 1968er Jahre – mit 21 legte sie auf dem Zweiten Bildungsweg das Abitur ab und studierte Geschichte und Deutsch an der Pädagogischen Hochschule: Pädagogik auf Lehramt. „Ich habe es immer als sehr ungerecht empfunden, dass unser Schulsystem nach der vierten Klasse einfach aussortiert.“

Durch den beruflich bedingten Umzug ihres ersten Mannes, unterrichtete sie einige Jahre an einer Schule in Böblingen, dann an einer Gesamtschule in Tübingen, um sich schließlich auf die Schulleiterstelle an der damaligen Reinhold-Schneider-Grund- und Hauptschule in Freiburg-Littenweiler zu bewerben. Und hier sah sie sich sofort mit einem Praxistest ihrer pädagogischen Überzeugungen konfrontiert. In die heile Bildungswelt Littenweilers, in der bald 80% der Kinder aufs Gymnasium wechseln, kamen um die 50 Romakinder aus der damaligen Hammerschmiedstraße. Ein erster Schritt, um die durch ihre Flucht-Erfahrung geprägten Kinder zwischen sechs und 16 Jahren überhaupt „beschulbar“ zu machen, waren sogenannte Roma-Eingangsklassen. Von einflussreicher Seite, auch des Bürgervereins, wurde zuerst versucht, die Kinder an der Emil-Thoma-Schule beschulen zu lassen. Der Weg, bis die Kinder in Regelschulklassen unterrichtet werden konnten, war gewiss nicht leicht. Doch Gerda Liebner hat es vor allem mit der Einrichtung eines „Runden Tisches“ geschafft, alle wichtigen Akteure wie den Polizeiposten, die Kindertagesstätten, das Haus 197, (Einrichtung einer Fahrradwerkstatt), die Kirchengemeinden, die Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendliche des Bürgervereins, Stadträte ... erfolgreich zu versammeln, und um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Auch Eltern brachten sich ein – besonders als es beim Kampf um das Bleiberecht der Familie Denaj ging. „Man muss in den Kindern erkennen, was in ihnen steckt“ erinnert Gerda Liebner, und dies sehe man häufig beim Theaterspiel oder im Sport, dabei erfahren die Kinder „Selbstwirksamkeit“. Zahlreiche Roma-Kinder wären dann auf die sogenannte Höhere Schule, sogar als Muslima auf das St.-Ursula-Gymnasium, gewechselt, hätten studiert oder einen Beruf erlernt!



Gerda Liebner am Stand auf dem Rathausplatz beim Internationalen Frauentag

Foto: Hubert Matt-Willmatt

## Omas gegen rechts gehen mit der Zeit

Gerda Liebners Kreativität ist bis heute ungebrochen, so hat sie den Text zu einem längeren Oma-Rap verfasst, er beginnt mit den Zeilen: „Omas gegen rechts im Lande,

wir erinnern uns noch gut  
an die braune Nazibande,  
deshalb sind wir auf der Hut...“

Und, die Omas gehen ebenfalls mit der Zeit: „Frau“ arbeitet inzwischen an einem Tiktok-Auftritt, um gerade Heranwachsende auf diesem Weg zu erreichen! *Hubert Matt-Willmatt*

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## Benefizkonzert für die Direkthilfe e.V.

Am Donnerstag, 8. Mai, lädt die Direkthilfe e.V. zu einem Benefizkonzert in die Pizzeria La Corona, Littenweilerstraße 20 in Littenweiler ein. Die Bläsergruppe „Kamilar All Stars“ und die Frauenband „Höris“ spielen jazzige und folkloristische Stücke mit klangvollen Melodien und vielfältigen Rhythmen. Die spannenden Improvisationen zeugen von spontaner Spielfreude. Darin eingebettet sind Informationen, Bilder, Videos und Interviews vom afrikanischen und indischen Kontinent mit den Themen Überlebenshilfe, Frauen, Bildung, Gesundheit und Trinkwasser.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit der Möglichkeit, sich mit Getränken und italienischem Essen zu versorgen. Die Veranstaltung startet um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Direkthilfe e.V. sind erwünscht. Auch die Bands widmen ihren Einsatz den Projekten.

Direkthilfe e.V. unterstützt in Burkina Faso Witwen und Waisen, eine Schulpartnerschaft Gaoua-Ebnet sowie die Gesundheitsstation Apersecc. Im Kongo, in Kalima, Bukavu und Kakutya dreht sich alles um sauberes Wasser und in Indien wird die St. Mary School unterstützt. Nähere Informationen zu den Projekten auf [www.direkthilfe-freiburg.de](http://www.direkthilfe-freiburg.de) *red.*

*frisch und fein*  
R. & G. Blum  
*Obst, Gemüse und mehr ...*

ZUSTELLSERVICE 3 x die Woche im PLZ-Gebiet 79117  
für 5,- € Zustellgebühr.



Kein  
Mindestbestellwert!

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474  
[www.frisch-und-fein.com](http://www.frisch-und-fein.com)



**Buchhandlung Vogel**  
an der PH

79117 Freiburg/Littenweiler  
Kunzenweg 26

**Kontakt:**

Tel. 0761 / 6 72 44

Fax 0761 / 6 02 70

[info@buchhandlung-vogel.de](mailto:info@buchhandlung-vogel.de)

[www.buchhandlung-vogel.de](http://www.buchhandlung-vogel.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



mit UPS Paketshop

## Dokumentationszentrum Nationalsozialismus ist eröffnet

Oberbürgermeister Martin Horn sagte: „Mit der Eröffnung des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus setzen wir ein wichtiges politisches Zeichen: für Toleranz und Menschlichkeit und gegen das Vergessen.“

In Zeiten von Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Geschichtsverdrehung müssen wir uns für unsere Demokratie starkmachen. In Verbindung mit der Landeszentrale für politische Bildung schaffen wir hier eine einmalige Wohngemeinschaft für Demokratie.“

Auf insgesamt 800 m<sup>2</sup> Fläche ist eine Dauerausstellung zu sehen und werden auch Sonderausstellungen gezeigt werden. Die Dauerausstellung beginnt mit der Weimarer Republik und führt zur NS-Diktatur, dem Zweiten Weltkrieg und stellt zum Schluss die Frage: „Was bleibt? (1945 bis heute).“

Die Öffnungszeiten des Dokuzentrums am Rotteckring 14 sind Di 10.00–19.00 Uhr und Mi bis So 10.00–17.00 Uhr.

*Hubert Matt-Willmatt*



Foto: Patrick Seeger



Genusszeit mit Schwarzwälder Tapas auf der Bauerntafel St. Barbara.

Foto: Beate Kierey

## Bauerntafel auf St. Barbara startet in die neue Saison 2025

Der Saisonbeginn ab März 2025 im Restaurant Bauerntafel auf St. Barbara startete gut. „Die Menschen schätzen unsere Philosophie. Der Grundgedanke der Regionalität mit unseren saisonal verwendeten Produkten kommt bei unseren Gästen sehr gut an“, führt Jörg Schneider aus. Zartes Rindfleisch welches zehn Wochen im Fettmantel gereift ist oder Wild aus eigener Jagd sowie Gemüse aus der Region runden das kulinarische Angebot ab. Eigenes frisches Quellwasser, der hauseigene Cidre zu dem der Sohn Julien Schneider (Grafiker), das Etikett gestaltete oder Weine von badischen Erzeugern mit Schwerpunkt aus dem Markgräflerland, wie Bier von der Waldhaus-Brauerei sind vertreten. Das eigene Weingut Dr. Schneider wurde nun, nach dem Tod von Dr. Gustav Schneider, verkleinert.

### Kulinarium – die Bauerntafel auf St. Barbara

Alle vier Wochen kreieren Inhaber Jörg Schneider und sein Küchenchef Marco Müller gemeinsam mit Sous-Chef Michael Christoph neue Gerichte, dabei haben sie die Saison mit ihren Angeboten im Blick. „Wir kopieren nicht einfach die Karte vom vergangenen Jahr und schauen, was dort im April/Mai gut gelaufen ist. Vielmehr sitzen wir häufig Stunden zusammen und probieren, ob die Tapas funktionieren. Wir möchten einfach immer wieder Überraschendes für den Gaumen bieten!“ Gäste können sich also auf neue Interpretationen von Spargel, Erdbeeren und Rhabarber freuen. „Klassiker wie unser „Flammprot“, die „Panierten Schnitzelchen von der Metzgerei Holwegler im

Schwarzwald“, die „Schinken-Bonbons“ oder unsere „Meringen“ zum Dessert, bleiben natürlich auf der Karte bestehen. „Aber bei der monatlich neu gestalteten Karte achten wir darauf, dass Fleisch-, vegetarische- und vegane-Tapas mit neuem Esprit daherkommen.“ Das servierte Brot wird mehrmals wöchentlich im eigenen Holzbackofen im Backhäusle gebacken

Jörg Schneider arbeitet weiterhin an Perfektion in allen Bereichen, so ist die Einfahrt neugestaltet, für Veranstaltungen plant er eine neue stimmungsvolle Beleuchtung im Außenbereich, die Gemüse-Lounge wird gerade neu bepflanzt, der Petanque-Platz steht bereit, um bespielt zu werden. Stillstand kennt man in der Bauerntafel auf St. Barbara nicht, und vom einstigen „Waldcafé St. Barbara“ hat sich das Haus inzwischen zum Kulinarium entwickelt. „Mit den Schwarzwälder Tapas haben wir vor mehr als zehn Jahren einen neuen Trend gesetzt! Wir waren die Ersten, die auf diesem hohen Niveau mit den Schwarzwälder Tapas die Regionalität neu interpretierten.“

Auf der Speisekarte liest man den Satz: „Das Leben ist schön“. Beim Blick ins Dreisamthal, den frisch zubereiteten Schwarzwälder Tapas und mit Freunden am Tisch, kann man diesen Satz nur unterstreichen und nimmt sich eine kleine Auszeit vom aktuellen Weltgeschehen.

**Bauerntafel auf St. Barbara, Sonnenbergstr. 40, Tel. 0761-6967020, [info@bauerntafel-freiburg.de](mailto:info@bauerntafel-freiburg.de), Öffnungszeiten April bis Oktober: Mi.-Sa. 15.00-22.00 Uhr, So. und feiertags von 12.00-22.00 Uhr.**

Beate Kierey

# Kunst trifft Handwerk

## Zahlreiche Künstler und Handwerker präsentieren anspruchsvolle Arbeiten in Schlosspark Ebnet

Am 10. und 11. Mai 2025 heißt es erneut „Kunst trifft Handwerk“ im weitläufigen Parkgelände von Schloss Ebnet. Die Firma Bruns Events ist dafür bekannt, dass sie professionelle Handwerkermärkte mit vorführendem Handwerk organisiert und BesucherInnen miterleben können, wie ein Kunstwerk entsteht. So werden zwischen alten Baumbeständen und vor malerischer Kulisse am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr 50 Kunstschaaffende und Handwerker ihre handwerklich anspruchsvollen Arbeiten beispielsweise aus Textil, Porzellan, Naturfellen oder dem Töpferhandwerk präsentieren. In diesem Jahr zeigt beispielsweise ein Edelsteinschleifer seine Fertigkeiten und bietet individuelle Schmuckstücke an.

### Neue Werkstätten

Neu in diesem Jahr dabei ist die kleine Manufaktur „Werktat“ mit edlen Aufbewahrungsideen aus Filz und Leder, sowie die „Erlensager“ mit individuellen Holzgeschenken vom Trauringkästle bis hin zu Vasen aus Erlenholz, oder „Cuco“ mit hochwertigen Textilprodukten.

So wird das Schlossgelände zum Designermarkt auf dem man hochwertige Dinge aus kleinen Werkstätten erwerben kann. Aber nicht nur Freunde des qualifizierten Kunsthandwerks haben an diesem Wochenende ihre Freude, auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Fahrräder und PKWs für Gehbehinderte erhalten eine Park-erlaubnis im Gelände. Parkmöglichkeiten für PKW bestehen an der Dreisamhalle und am Sportplatz. Die Veranstalter freuen sich sehr darüber, dass die VAG Freiburg an diesem Wochenende extra eine zusätzliche Haltestelle der Linie 18 direkt vor dem Ebnet Schloss einrichtet.

„Kunst trifft Handwerk“, Samstag, 10. Mai von 10.00–18.00 Uhr und Sonntag, 11. Mai von 11.00–17.00 Uhr, Schloss Ebnet, der Eintritt zum Markt ist kostenfrei! *Beate Kierey*



Herrliche Kulisse für schöne Dinge beim Kunst- und Handwerkermarkt im Park von Schloss Ebnet. *Foto: Beate Kierey*



Das nächste LiDo erscheint am 5. Juni  
[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)  
Tel. 07661-627537

ABC CompServ  
Andreas Brendle  
Computerservice

Reparatur  
Installation  
Beratung

0761 / 88 79 40 49 | [andreas@abcompserv.de](mailto:andreas@abcompserv.de) | [www.abcompserv.de](http://www.abcompserv.de)

## Vorträge am Nachmittag

### Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt

Zu verschiedenen Themen rund um das Thema Älterwerden lädt das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt der Stadt Freiburg am Dienstag, 13. Mai, von 14.00 – 18.00 Uhr zu vier Kurzvorträgen (jeweils 45 min.) in den Großen Sitzungssaal im Amt für Soziales, Bestandsbau Rathaus im Stühlinger, Fehrenbachallee 12 ein.

Zu einem Vortrag Vorsorgevollmacht lädt Erika Bächle um 14.00 Uhr ein. Zu Unterstützungs- und Pflegemöglichkeiten informiert Stefan Langrock um 15.00 Uhr. Einen Überblick über Kosten und Finanzierung von Pflege gibt Kerstin Niermann um 16.00 Uhr und zu Technik und Tipps bei der Wohnraumgestaltung informiert Anja Schwab um 17.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red.*

iffland.hören.  
Beratung Systeme Zubehör

HÖREN IST EIN KOSTBARER  
SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:  
Filiale Freiburg-Littenweiler  
Lindenmattenstr. 44  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Fon 07 61 - 69 67 57 30  
fr-littenweiler@iffland-hoeren.de

Jetzt Termin vereinbaren:  
[www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)

raumkontakt

# Pläne und Wirklichkeit bei B

Planskizzen dienen dazu, Käufer für Bauobjekte zu finden.  
Die Gegenüberstellung von Schönwetteransichten mit der

Text und Fotos: Hu



**Beispiel 1:** Das skizzierte Bauvorhaben der **Firma Pöpperl in der Alemannenstraße** lässt einen Standort im Grünen vermuten, doch die aktuelle Umsetzung zeigt, dass der Abstand zu den Nachbarhäusern in der Schlesierstraße recht knapp bemessen ist. (Bauprojekt: Bauträger Gernot Pöpperl, [www.bautraeger-poepperl.de/eigentumswohnungen-in-freiburg-littenweiler](http://www.bautraeger-poepperl.de/eigentumswohnungen-in-freiburg-littenweiler))



**Beispiel 2:** Der **Entlastungsbau der PH**, der schon letztes Jahr fertiggestellt sein sollte, reicht bis an den Kunzenweg – die Planskizze zeigt aber eine Ansicht von hinten mit dem Teich. Dieser hatte ursprünglich eine Fläche von 1.000 m<sup>2</sup>. Laut Ole Nahrwold, dem Leiter des Amtes für Vermögen und Bau/Freiburg sollte sie erhalten bleiben, bzw. „1:1 ausgeglichen werden.“ Soll wohl heißen, die Wasserfläche wird verkleinert und durch eine Ausgleichsmaßnahme entsprechend „ersetzt“. (PH-Erweiterungsbau: Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten, Stuttgart)



**Beispiel 3:** Durch den Abriss der **Villa Henrich** zwischen Kreuzsteinacker und Furtwänglerstraße wurde Platz für zwei Mehrfamilienhäuser mit 14 Eigentumswohnungen geschaffen, die Wohnbau Allgaier erbaut hatte. Zwischen dem Aufriss und der Umsetzung des Bauvorhabens liegen nur minimale Unterschiede. (Villa Henrich: [www.allgaier-wohnbau.de/details/159-freiburg-littenweiler-am-kreuzsteinacker](http://www.allgaier-wohnbau.de/details/159-freiburg-littenweiler-am-kreuzsteinacker))

# Bauvorhaben in Littenweiler

n und damit für ihre Vermarktung Werbung zu betreiben.  
r baulichen Umsetzung zeigt oft erhebliche Diskrepanzen.

bert Matt-Willmatt



**Beispiel 4:** Kirschner Wohnbau war verantwortlich für den Bau von fünf Häuserblocks auf dem ehemaligen Tröndle-Gelände. Das Vorhaben bekam den Namen „Littenweiler-Carré“. Sieht man von der Grünfläche ab, die auf der anderen Straßenseite des **Schnaitwegs** nicht vorhanden ist, entspricht der Plan der Umsetzung. Aufgrund der immer hell erleuchteten Tiefgaragenabfahrt, beschweren sich allerdings Anlieger über eine massive „Lichtverschmutzung.“ (Schnaitweg: Kirschner Wohnbau GmbH)



**Beispiel 5:** Den Bauten im „Quartier Bergäckerstraße“ in Holzmodulbauweise der FSB (Freiburger Stadtbau) im dritten Bauabschnitt fehlt noch das dargestellte Grün – doch die 33 Wohnungen in den vier Wohngebäuden erfüllen eine wichtige Nachfrage. (Bergäckerstraße, [www.wohneninfreiburg.de/bauensanieren/fertiggestellte-bauprojekte/bergaeckerstrasse](http://www.wohneninfreiburg.de/bauensanieren/fertiggestellte-bauprojekte/bergaeckerstrasse), Visualisierung: 3DLINK)



**Beispiel 6:** Das LiDo hat früh (5.2023) darüber berichtet, dass das Mehrfamilienhaus im **Kreuzsteinacker 15** abgerissen werden soll. Das Haus aus den 1960er Jahren hatte im Januar 2021 noch eine neue Heizungsanlage bekommen. Kirschner Wohnbau, die in direkter Nachbarschaft schon die Häuser „Am Kreuzsteinacker 13“ mit „gehobenem Wohnkomfort“ erbaut hatten, hatten das Anwesen erworben. Das „freistehende Stadthaus“ „in zeitlos, moderner Gestaltung“ „(repräsentiert) den Lebensstil der Entschleunigung geradezu perfekt“ und hat acht Wohneinheiten – drei sind noch zu erwerben. Das Baufenster des freistehenden Hauses wurde bis zur zulässigen Grenze vergrößert. (Kreuzsteinacker 15: [www.kirschner-wohnen.de/projekte/kreuzsteinacker](http://www.kirschner-wohnen.de/projekte/kreuzsteinacker))



Harald und Thomas Kozdroy (rechts) eint die Faszination der Metallbearbeitung.

Foto: privat

## Gemeinsame Leidenschaft für die Zerspanung

### Mechanische Werkstatt Kozdroy feiert 40-jähriges Bestehen und die Übergabe an die nächste Generation

Die mechanische Werkstatt von Thomas Kozdroy in der Alemannenstraße in Littenweiler kann in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiern und zur großen Freude des Firmengründers ist Sohn Harald in den Betrieb eingetreten und hat zum 1. April die Firmenleitung übernommen.

In der Werkstatt seines Großonkels hat Maschinenbaumeister Thomas Kozdroy im Jahr 1985 nebenberuflich seine Tätigkeit einst begonnen und anfangs Treppengeländer, Fenstergitter, Handläufe und Tore gefertigt. Nach und nach konnte er seinen Maschinenpark erweitern und schließlich in den Apparatebau sowie die Edelstahlverarbeitung einsteigen. Später folgte die Entwicklung eigener Edelstahl-Hochdruckfiltergehäuse und der dazugehörigen Filtereinsätze.

Auch Sohn Harald Kozdroy begeisterte sich schon als Jugendlicher für die Metallbearbeitung und half seinem Vater schon früh in der Werkstatt mit. Folgerichtig entschied er sich für die Ausbildung zum Industriemechaniker und bekam schon im zweiten Lehrjahr die Möglichkeit eigenverantwortlich an einer 5-Achs CNC-Fräsmaschine zu arbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung führte ihn sein beruflicher Weg zunächst jedoch nach Norddeutschland wo er in einem großen Maschinenbaubetrieb für die Lebensmittelindustrie tätig war. Doch das flache Land war für den kurvenverwöhnten Schwarzwälder Motorradfreund auf Dauer nicht die richtige Umgebung, auch die Familie fehlte ihm sehr, und so entschloss er sich 2018 zur Rückkehr in die Heimat und den Einstieg in den väterlichen Betrieb.

Mit der Einführung modernster CNC-Technologie gelang es ihm, nicht nur die Effizienz in der Fertigung hochpräziser Werk-

stücke im Bereich CNC-Drehen und -Fräsen erheblich zu steigern, sondern auch neues Fachwissen in der computergesteuerten Zerspanung einzubringen. Diese Innovationen legten den Grundstein für die heutige Ausrichtung des Unternehmens: die Lohnfertigung durch Zerspanung verschiedenster Materialien, die nun als Kernkompetenz der Mechanischen Werkstatt Kozdroy gilt.

Für Harald Kozdroy ist die Möglichkeit den väterlichen Betrieb zu übernehmen ein wertvolles Geschenk und die Zusammenarbeit mit seinem Vater und dessen Erfahrung weiß er sehr zu schätzen. Und auch für den Firmengründer ist es natürlich eine große Freude, dass sein Sohn den Betrieb, den er mit viel Engagement und Leidenschaft über 40 Jahre aufgebaut hat, nun weiterführen wird.

„Es macht große Freude, die einzelnen Bearbeitungsschritte zu überdenken und zu entscheiden, welche Werkzeuge verwende ich, um am Ende das perfekte Ergebnis mit minimalen Fertigungstoleranzen zu erzielen. Diese Herausforderung ist sehr reizvoll und die Tätigkeit sehr abwechslungsreich“, erklärt Harald Kozdroy, was ihn und seinen Vater an diesem Beruf so begeistert. Die Faszination der Metallbearbeitung eint die Beiden und daher wird, auch wenn der Betrieb nun offiziell an Harald Kozdroy übergeben wurde, Vater Thomas auch weiterhin in der Werkstatt tätig sein und seinen Sohn unterstützen. „Wir arbeiten auch weiterhin gemeinsam. . . Hand in Hand“, sind sich die Beiden einig.

**MWK, Mechanische Werkstatt Kozdroy, Alemannenstraße 11a in Littenweiler, [www.mwk-freiburg.de](http://www.mwk-freiburg.de), Telefon: 0173-9360420, E-Mail: [info@mwk-freiburg.de](mailto:info@mwk-freiburg.de).**

Gisela Heizler-Ries

# Ihre Spezialisten rund ums Handwerk

Seit 100 Jahren!

## SÄNGER-BAU



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

**Tel. 0761 / 6 33 23**

Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · [www.SaengerBau.de](http://www.SaengerBau.de)

Neu  
in Kappel

## Hock Bauunternehmung



**Bauen · Sanieren · Innenausbau · Pflasterarbeiten**

Rainer Hock · Hagenmattenstraße 29 · Freiburg-Kappel

Mobil: 0170 3261586 · Telefon: 0761 88892858

E-Mail: [info@hock-rainer.de](mailto:info@hock-rainer.de) · [www.hock-rainer.de](http://www.hock-rainer.de)



Dachausbau  
Dachgauben · Dachfenster  
Innenausbau · Carports  
Individuelle Gartenhäuser  
**Holzhausbau**  
Reparaturarbeiten  
Um- und Neubauten  
Altbausanierung

### Mehrwert-Sanierung

Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte, historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | [www.holzbau-rombach.de](http://www.holzbau-rombach.de)

Ausführung der gesamten  
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten  
Abbrucharbeiten  
Natursteinverlegung  
Verputzarbeiten  
Gartenterrassen  
Estricheinbau  
Fugensanierungen  
Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb



Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG  
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg  
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47  
[www.franz-band.de](http://www.franz-band.de)

Fachbetrieb  
nach §19 WHG

**seemann Tankschutz** [www.tankschutz-seemann.de](http://www.tankschutz-seemann.de)

Reinigung · Hüllen · Einbau · Neutank · Montage · Altank · Demontage · Entsorgung  
email: [info@tankschutz-seemann.de](mailto:info@tankschutz-seemann.de) · 79117 Freiburg · Büro: Tel. 07 61 / 6 91 98 · Fax 6 96 71 57  
Büro Kirchzarten: Tel. 076 61 / 9 08 61 46 · Fax 9 08 61 51 **TÜV-Mängelbeseitigung**



Jochen  
**SAHL**

Sanitäre Installationen  
Gas- Wasser- Blecharbeiten  
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848  
Fax 0761-69174 · [info@sanitaer-sahl.de](mailto:info@sanitaer-sahl.de) · [www.sanitaer-sahl.de](http://www.sanitaer-sahl.de)

## BAUUNTERNEHMEN ANDREAS HIN



- **Beton-**
- **Maurer- und**
- **Sanierungsarbeiten**

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641

E-Mail: [andreas.hin@hin-bau.de](mailto:andreas.hin@hin-bau.de)

Wir schaffen den  
Durchblick –  
seit über 200 Jahren!



**Kraus**  
FENSTERBAU  
GLASEREI

Kraus  
Fensterbau GmbH  
Gutachstraße 22  
79822 Titisee-Neustadt  
Telefon (0 76 51) 14 33  
Telefax (0 76 51) 15 01

[www.krausfensterbau.de](http://www.krausfensterbau.de)



Holzfenster  
Kunststofffenster  
Holz-Aluminiumfenster  
Haustüren, Rollläden  
Reparaturverglasungen  
Service rund ums Fenster



**Modern-Dance-Schule  
Freiburg**

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

**Schule für Modern-Dance nach  
Martha Graham und  
José Limón  
Ballett  
Für alle Altersstufen!!  
Kindertanz**

Bei Interesse an einem unserer  
Kurse rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne!

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg  
Tel.: 0761/69 63 673  
www.moderndance-freiburg.de



Inh. Moritz Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • www.schwaer-brillen.de

**SCHWÄR**  
BRILLEN  
KONTAKTLINSEN

## Die Rote Murmel - eine echte Wilde

### Jungpflanzenverkauf von Echinus e.V. vor dem Naturkostfachgeschäft „Die Flocke“

Auch in diesem Jahr bietet „Die Flocke“ dem Verein Echinus e.V. die Möglichkeit, seine Jungpflanzen vor dem Ladengeschäft, Heinrich-Heine-Str. 18a, zu verkaufen. „Es freut uns sehr“, so Kornelia Bolch „dass unsere Kundinnen und Kunden einerseits die hohe Qualität und andererseits den Gedanken der Samenfestigkeit der Pflanzen schätzen, denn das ist der Bio-Bewegung ein großes Anliegen und insgesamt für den Erhalt der genetischen Vielfalt ein wichtiger Beitrag.“

Inzwischen gehört der Jungpflanzenverkauf der Gemüse-, Kräuter- und Blumenpflanzen zur festen Gewohnheit im Jahr und Kundinnen und Kunden der Flocke erwarten diesen Termin förmlich. Das freut auch den Verein Echinus e.V. und Vorständin Eva Gaiduk betont: „Die sehr gute Nachfrage am Jungpflanzenverkauf vor der Flocke ist Bestätigung unserer qualitätsvollen Arbeit.“ Sie selbst ist Demeter-Gärtnerin und Phythopraktikerin, und eben Mitglied im Vorstand des Vereins Echinus e.V..

### Über den Verein Echinus e.V.

Echinus e.V. ist ein Verein, der in Wiesneck-Buchenbach ansässig ist und Menschen in biographisch schwierigen Lebenslagen oder bei psychischen Erkrankungen unterstützt. Er bietet im Rahmen der begleiteten Arbeit, Betätigungs- und Erfahrungsräume im Gemüse- und Kräuternbau nach biologisch-dynamischen Richtlinien auf ca. zwei Hektar Fläche an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dort eine sinnhafte Betätigung, Wertschätzung und vor allem eine wertvolle Tagesstruktur. Denn wer mit der Erde arbeitet, wird im wahrsten Sinne geerdet. Der Verein möchte Menschen, die einen Zugang zur Natur und damit zu sich selbst suchen, begleiten. So könnten diese wieder Vertrauen gewinnen und durch eine Rückverbindung zur Natur einen entscheidenden Ausgleich beispielsweise von der Medienwelt und der durch vielfältige Belastungen geprägten Gesellschaft, finden.

Zu Echinus gehört ebenfalls eine Ergotherapiepraxis für Erwachsene, die Justine von der Chevalerie und Sonja Krönert leiten und bei allen gesetzlichen Krankenkassen sowie privaten Krankenversicherungen zugelassen ist. Sie haben sich auf die Begleitung von Menschen mit psychiatrischer Diagnose, in biografischer Krise, mit Depression, Psychose, Burn Out oder

Borderline spezialisiert. In den Räumen und dem angrenzenden Garten auf dem Echinus Gelände bieten sie ein vielfältiges Angebot, das zur gesundheitlichen und psychosozialen Stabilisierung und Belastungserprobung beiträgt.

Im eigenen Hofladen werden die frisch geernteten Gemüse und aromatische Kräuter zum Verkauf angeboten.

### Jungpflanzen für das Hochbeet oder den Garten

Aktuell werden von den Teammitgliedern gerade zarte Pflanzen des Frühjahrsgemüses pikiert und anschließend in die vorbereiteten Beete gesetzt. So wie beispielsweise die „Rote Murmel“, eine Wildtomate mit sehr süßen roten kleinen Früchten, die sehr robust ist und damit ideal für HobbygärtnerInnen. Die Arbeit wirkt ausgleichend und alle sind mit dem Herzen dabei.

Genau diese Jungpflanzen werden dann vor der „Flocke“ zum Verkauf für das eigene Hochbeet, den Balkon oder Garten angeboten. Jede gekaufte Pflanze von Echinus e.V. unterstützt Menschen, die Hilfe benötigen. In diesem Jahr findet der Jungpflanzenverkauf am Freitag, 25. April von 14.00 – 18.00 Uhr statt. Weitere Informationen zum Echinus-Projekt unter [www.echinus.de](http://www.echinus.de), Friedrich-Husemann-Weg 11a in Buchenbach.

Beate Kiery



Erneut bietet das Naturkostfachgeschäft „Die Flocke“ dem Verein Echinus e.V. die Möglichkeit des Jungpflanzenverkaufs.

Foto: Beate Kiery



Tom Ringe (links) freut sich, seinen Kunden nun mit der neuen Terrasse ein Plätzchen zum gemütlichen Verweilen anbieten zu können. Künftig ist „Die Dinkelei“ auch sonntagnachmittags geöffnet. Foto: Gisela Heizler-Ries

## „Die Dinkelei“. Feines aus Dinkel

### Erweiterte Öffnungszeiten und neue Terrasse

Seit drei Jahren ist Dagmar Ringe mit ihrem Stand „Die Dinkelei“ auf dem Littenweiler Bauernmarkt vertreten. Ihre handwerklich hergestellten Brote, Kuchen und Patisserie aus hochwertigen regionalen Zutaten, gebacken ohne künstliche Zusatzstoffe und Backhilfen, sind beliebt. Die Kunden schätzen, dass hier mit viel Sorgfalt und Liebe gebacken wird. Dagmar Ringe verarbeitet ausschließlich Dinkelmehle aus der Stadtmühle in Geisingen im Schwarzwald. Die Teige reifen Stunden bis Tage, bevor sie verarbeitet werden. Dadurch werden sie für den Organismus verträglicher, sind aromatischer und bleiben länger saftig. Auch die Füllungen, Cremes und Puddings für das süße Gebäck erzeugt sie selbst. Ihre Rohstoffe bezieht sie überwiegend aus der Region. So entsteht Gebäck mit einer unglaublichen Geschmacksvielfalt.

Nachdem sie im März vergangenen Jahres mit ihrer Backstube von Offenburg in die Räume des ehemaligen Naturkostladens in der Moosmattenstraße in Kappel umgezogen war, konnte man zusätzlich zum samstäglichen Verkauf auf dem Littenweiler Bauernmarkt auch donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr die Leckereien

der Dinkelei direkt aus der Backstube vor Ort erwerben. Da dies bei den Kunden so gut ankommt, wird man ab April zusätzlich auch sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr hier leckere Zimtschnecken, Florentiner, Hörnchen mit Nuss-, Mandel- oder Marzipancreme gefüllt, verschiedene Kuchen, frische Brüsseler Waffeln und selbstgemachtes Eis sowie weitere Leckereien bekommen. Auch „Coffee to go“ wird angeboten, und die neu angelegte Terrasse lädt zum gemütlichen Verweilen ein. „Wir fühlen uns hier sehr wohl und herzlich aufgenommen“, sagt Tom Ringe, der mit großer Freude für den Verkauf zuständig ist und den Kontakt zu den Kunden genießt. „Hier kennt man sich und hier schätzt man, dass hier mit viel Sorgfalt und Liebe gebacken wird.“ Ideen für neue Kreationen gehen Dagmar Ringe nicht aus und so darf man sich auch immer wieder auf weitere saisonale Überraschungen der „Dinkelei“ freuen.

„Die Dinkelei“. Feines aus Dinkel, Dagmar Ringe, Moosmattenstraße 5 in Kappel, [www.diedinkelei.de](http://www.diedinkelei.de). Bestellungen sind per Mail [saghallo@diedinkelei.de](mailto:saghallo@diedinkelei.de), oder WhatsApp, 0176-40771857 möglich. Gisela Heizler-Ries

Baerenapotheken

Bären-Apotheke + Standort

**BÄREN-APOTHEKEN**

**Bestellen Sie jetzt online in unserem Webshop!**

**Unsere Standorte**

- Bären-Apotheke FR-Littenweiler
- Bären-Apotheke am Basler Tor
- Bären-Apotheke FR-Kappel
- Bären-Apotheke Stegen
- Bären-Apotheke Waldkirch
- Bären-Apotheke im Haus der Gesundheit (EM)
- Bären-Apotheke Emmendingen

**WWW.BÄREN-APOTHEKEN.COM**



**Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum**

**HORIZONTE Dreisamtal**  
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Telefon: 0761 - 76 76 880  
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler

Telefon: 07660 - 920 80 50  
79271 St. Peter



- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

**Blumengeschäft  
Friedhofsgärtnerei**

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,  
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)  
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382**

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.      Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner



**Wir pflegen Erinnerungen.**

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

**Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher**  
Kunzenweg 1 • 79117 Freiburg  
Tel. 0761-65302 • Fax 66899  
Mobil: 0171-6823069  
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.dauergrabpflege-baden.de](http://www.dauergrabpflege-baden.de)

VERBUNDENHEIT  
MIT DER REGION  
UND DEN  
MENSCHEN SEIT  
GENERATIONEN.

Wir sind seit 70 Jahren als Familienunternehmen für Sie da.



Tennenbacher Straße 46 • Freiburg  
**TEL. 0761 / 28 29 30**  
[www.bestattungsinstitut-mueller.de](http://www.bestattungsinstitut-mueller.de)

**MÜLLER**  
BESTATTUNGEN

**Grabsteindruckprobe**

Noch bis Ende Mai prüft der Eigenbetrieb Friedhöfe, ob alle Grabsteine auf den städtischen Friedhöfen standfest sind. Sie dient der Sicherheit der BesucherInnen und des Friedhofspersonals. Erweist sich ein Grabstein als potenzielle Gefahr, schreibt die Friedhofsverwaltung die jeweiligen NutzerInnen an. Diese sind verpflichtet, das Grabmal wieder in einen sicheren Zustand bringen zu lassen – und müssen das im Anschluss nachweisen. Im Fall, dass die Angehörigen sich nicht zeitnah kümmern, kann der Eigenbetrieb Friedhöfe den Grabstein auf Kosten der Nutzungsberechtigten entfernen.

*red.*



**KLINGELE**  
BESTATTUNGEN  
KIRCHZARTEN

**0 76 61 / 9 95 25**

[WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE](http://WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE)

## Feuerwehr Ebnet: Häufigste Einsätze in Littenweiler



**Feuerwehrkommandant Ralf-Jörg Hohloch (li), Abteilungskommandant Hans-Peter Menner.** Foto: Feuerwehr Abt. 15 – Ebnet

Nach 14 Jahren als Abteilungskommandant übergab Hanspeter Menner im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung die Führung der Abteilung 15 (Ebnet) an seinen bisherigen Stellvertreter Michael Scherer. Neuer Stellvertreter wird Jan Kuntzemüller.

Feuerwehrkommandant Ralf-Jörg Hohloch, Stadtbrandmeister Achim Müller, Ortsvorsteherin Gabi Hoferichter und Markus Schäfers als Vertreter der Ebnetter Vereine brachten Menner Dank und Anerkennung für die geleisteten Jahre zum Ausdruck. Menner wiederum dankte seiner Familie für die Unterstützung und den Anwesenden der Führung der Feuerwehr Freiburg, der Ortsverwaltung und, stellvertretend für die Vereine, Markus Schäfers für die langjährige gute Zusammenarbeit. Auch im Abteilungsausschuss gibt es Änderungen: Neu gewählt wurden Andreas Haury, Philipp Hug und Nils Kotterer, bestätigt wurden Bernhard Sänger und Jacobus ter Haak. Nach langen Jahren nicht mehr in die Ausschussarbeit eingebunden sind Markus Hummel, Volker Kiefer und Martin Schuler. Neuer Schriftführer ist Samuel Wied.

Abteilungskommandant Hanspeter Menner wurde bei der Wehrversammlung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrereichen des Landes Baden-Württemberg in Gold geehrt, Martin Schuler in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst. Menner konnte in seiner letzten Jahreshauptversammlung als Abteilungskommandant auf ein relativ ruhiges Jahr zurückblicken. Die Zahl der Alarmierungen sank von 66 im Jahr 2023 auf nunmehr 46. Lediglich die Anzahl an Fehlalarmierungen blieb mit über 30 konstant hoch. Die Einsatzorte befanden sich überwiegend im eigenen Löschbezirk, mehrheitlich in Littenweiler. Einsatzabteilung besteht aus drei Kameradinnen und 29 Kameraden, die Ehrenabteilung aus acht Kameraden.

Bei insgesamt 20 Übungen hat die Abteilung ihre technischen Fähigkeiten geschult. Daneben standen zahlreiche Veranstaltungen wie der Wanderhock am 1. Mai und der Christkindlmarkt im Ebnetter Schloss, aber auch Feuerwehrlehrgänge, Weiterbildungen und Versammlungen auf dem Programm.

Die Jugendabteilung unter Leitung von Steffen Waschki und Fabienne Fleig besteht aus sechs Jungs und vier Mädchen, die gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Kappel immer donnerstags um 19 Uhr gemeinsam Übungen durchführen. Wer gerne einmal schnuppern kommen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!

Die Freiwillige Feuerwehr Freiburg ist ein wichtiges Standbein des Bevölkerungsschutzes, basiert aber auf der Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement. Wir begrüßen jederzeit gerne Interessierte bei unseren Proben. Sie erreichen uns per E-Mail an [ebnet@feuerwehr-freiburg.de](mailto:ebnet@feuerwehr-freiburg.de)

Jan Kuntzemüller

**IYENGAR®** Yoga-Studio-Freiburg



Eichrodstraße 11  
79117 Freiburg  
0761-7079089  
www.iyengaryoga4u.de  
dagmar@iyengaryoga4u.de

**Dagmar**  
Hertle-Neichel

- krankenkassenzertifizierte Präventionskurse
- investiere in Deine Gesundheit und komm zum Yoga ;-)
- Einstieg jederzeit möglich. Ich freue mich auf Dich

## Studium Plus

Zum Sommersemester besteht wieder die Möglichkeit, sich für das offene Angebot an der Pädagogischen Hochschule anzumelden. Das Programm richtet sich an alle, die sich unabhängig von Alter und Bildungsabschluss weiterbilden möchten. Bis 10. April können sich Interessierte noch anmelden. Weitere Informationen unter [www.ph-freiburg.de/studiumplus](http://www.ph-freiburg.de/studiumplus) red.

## Konzert der Musikhochschule

Am 11. Mai um 19.00 Uhr lädt der Chor und das Instrumentalensemble der Hochschule für Musik Freiburg unter der Leitung von Dirigierstudierende der Klasse Prof. Frank Markowitsch in die St. Barbara Kirche zum Konzert ein. Auf dem Programm steht Gabriel Fauré. red.

## Michael Kaeshammer LIVE 2025

Singer-Songwriter-Pianist Michael Kaeshammer ist nach internationalen Erfolgen mit seiner naturgewaltigen Live-Performance auf dem Sprung von Vancouver-Inland in British Columbia in seine alte Heimat: Das ist Deutschland, in dessen Südwesten er als 16-jähriger Teenager auf dem Piano schon sein Publikum begeisterte und mitriss.

Nun kommt Michael Kaeshammer auf seiner Deutschlandtour gemeinsam mit seiner kanadischen Band in das Jazzhaus nach Freiburg, um sein Publikum erneut zu begeistern.

→ **Donnerstag, 8. Mai, Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, VVK: 39,50 Euro (inkl. VVK-Gebühr), AK: 42,00 Euro. Jazzhaus, Schnewlinstraße 1, Freiburg.** red.



**Singer-Songwriter-Pianist Michael Kaeshammer.** Foto: privat



Bezirk Ost  
 Sonnenbergstraße 2  
 79117 Freiburg  
 Tel.: 0761-5158763-0  
 Fax: 0761-5158763-90  
 ost@ksst-freiburg.de  
 www.sozialstation-freiburg.de

**IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET**

## Gottesdienste in der Auferstehungskirche

<b>Sonntag</b>	<b>06.04.</b>	<b>Judika</b>
10 Uhr		Gottesdienst mit den Konfirmanden
<b>Sonntag</b>	<b>13.04.</b>	<b>Palmsonntag</b>
10 Uhr		Gottesdienst
<b>Montag</b>	<b>14.04.</b>	
19 Uhr		Passionsandacht
<b>Dienstag</b>	<b>15.04.</b>	
19 Uhr		Passionsandacht
<b>Mittwoch</b>	<b>16.04.</b>	
19 Uhr		Passionsandacht
<b>Donnerstag</b>	<b>17.04.</b>	<b>Gründonnerstag</b>
19 Uhr		Gottesdienst mit Feierabendmahl
<b>Freitag</b>	<b>18.04.</b>	<b>Karfreitag</b>
10 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl + Kigo
<b>Samstag</b>	<b>19.04.</b>	<b>Osternacht</b>
21 Uhr 21.30 Uhr		Ökum. Osterfeier Gottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>20.04.</b>	<b>Ostersonntag</b>
10 Uhr		Familiengottesdienst
<b>Montag</b>	<b>21.04.</b>	<b>Ostermontag</b>
10.30 Uhr		gem. Gottesdienst in der Friedenskirche
<b>Sonntag</b>	<b>27.04.</b>	<b>Quasimodogeniti</b>
10 Uhr		Gottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>04.05.</b>	<b>Misericordias Domini</b>
10 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl + Kigo
<b>Sonntag</b>	<b>11.05.</b>	<b>Jubilae</b>
10 Uhr		Gottesdienst zur KONFIRMATION
<b>Sonntag</b>	<b>18.05.</b>	<b>Kantate</b>
9 Uhr 10 Uhr		Kleine Kirche Gottesdienst
<b>Mittwoch</b>	<b>21.05.</b>	
18.30 Uhr		Taizégebet
<b>Sonntag</b>	<b>25.05.</b>	<b>Rogate</b>
10 Uhr		Gottesdienst mit Predignachgespräch
<b>Sonntag</b>	<b>01.06.</b>	<b>Exaudi</b>
11 Uhr		Ökum. Tauffest an der Dreisam, Familiengottesdienst mit Posaunenchor

**Evangelische Pfarrgemeinde Ost**  
 Pfr. Jörg Wegner, Tel. 0761-69679178  
 Pfarramt: Hirzbergstr. 1, Telefon: 0761-50361580  
 E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de  
 www.evangelisch-freiburg-ost.de

## Gottesdienste in St. Barbara

<b>Mi. 02.04.</b>	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Do. 03.04.</b>	06.00 Uhr	Frühschicht mit anschl. Frühstück
<b>Sa. 05.04.</b>	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So. 02.02.</b>	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier und mit Kinderwortgottesdienst
<b>Mo.07.04.</b>	09.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet
	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 09.04.</b>	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Do. 10.04.</b>	06.00 Uhr	Frühschicht mit anschl. Frühstück
<b>Fr. 11.04.</b>	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen der letzten Wochen
<b>So. 13.04.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmsegnung vor der Reinhold-Schneider-Schule
<b>Mo. 14.04.</b>	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 16.04.</b>	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Do. 17.04.</b>	20.00 Uhr 21.30 Uhr	Eucharistiefeier – Messe vom Letzten Abendmahl Gebetsstunden gestaltet vom Wortgottesdienstkreis
<b>Fr. 18.04.</b>	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Kinderkreuzweg Karfreitagssliturgie
<b>Sa. 19.04.</b>	21.00 Uhr	Feier der Osternacht, gemeinsamer Beginn mit der Ev. Gemeinde am Osterfeuer auf dem Kirchplatz
<b>So. 20.04.</b>	10.00 Uhr	Festmesse zu Ostern
<b>Mo. 21.04.</b>	17.00 Uhr	Vesper zum Ostermontag
<b>Mi. 23.04.</b>	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Sa. 26.04.</b>	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So. 27.04.</b>	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
<b>Mo. 28.04.</b>	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 30.04.</b>	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius
<b>So. 04.05.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier – Feier der Erstkommunion
<b>Mo. 05.05.</b>	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet Vesper neu entdecken
<b>Mi. 07.05.</b>	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>So. 11.05.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
<b>Mo. 12.05.</b>	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 14.05.</b>	17.00 Uhr	Ökum.Gottesdienst im Stahlbad St. Antonius
<b>Sa. 17.05.</b>	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So. 18.05.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Mo. 19.05.</b>	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet Vesper neu entdecken
<b>Mi. 21.05.</b>	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius
<b>So. 25.05.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
<b>Mo. 26.05.</b>	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 28.05.</b>	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Do. 29.05.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt am Baum der Erkenntnis
<b>Sa. 31.05.</b>	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

**Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost**  
 Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20  
 Katharina Bork, Tel. 0761-67377  
 E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de  
 www.kath-freiburg-ost.de

# „Therapie in besten Händen“

Physiotherapiepraxis „optimotus“ in Littenweiler eröffnet

Einladung zum Tag der offenen Tür am 10. April, 16.00 – 20.00 Uhr

„Therapie in besten Händen“, das ist der Leitgedanke, dem sich die beiden Physiotherapeuten Kim Daniel Konrad und Waldemar Essig verschrieben haben und nach dem sie ihr eigenes Therapiekonzept „optimotus“ entwickelten („opti“ von optimieren und „motus“, die Körperbewegung).

Kenngelernt haben sich die Beiden während ihrer Ausbildung zum Physiotherapeuten, die sie anschließend durch ein Studium in Holland und weitere Qualifizierungen verfeinert haben. Gemeinsam hatten sie von Beginn an die Mission, eine individuelle, auf der Wissenschaft fundierte und bestmögliche Physiotherapie anzubieten. Um diesen Gedanken mit Leben zu füllen, eröffneten sie 2022 in der Nägeleseestraße in Freiburg-Wiehre ihre erste Praxis für Physiotherapie und Gesundheitscoaching, in der der Patient vollständig im Mittelpunkt steht, und in der sie die therapeutischen Maßnahmen maßgeschneidert an jeden Patienten anpassen können.

Dabei liegt die therapeutische Expertise vor allem bei orthopädischen Erkrankungen wie Rücken-, Gelenk- oder Muskel-erkrankungen. Aber auch die bestmögliche Rehabilitation nach Operationen steht im Zentrum ihrer täglichen Arbeit.

Da ihre Praxis zwischenzeitlich das Vertrauen vieler Patienten und Ärzte genießt und sie ihr Konzept mehr Patienten zur Verfügung stellen wollen, haben sich Kim Daniel Konrad und Waldemar Essig entschlossen zu expandieren, um sich auch fachlich noch größer aufstellen zu können. Die Suche nach geeigneten Räumen führte die Beiden nach Littenweiler und im Februar eröffneten sie in der Kappler Straße 4 eine zweite Physiotherapiepraxis.

Anlässlich der Neueröffnung lädt das gesamte optimotus Team am Donnerstag, 10. April, von 16.00 – 20.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Praxis in Littenweiler ein und steht für alle Fragen rund um Körper, Bewegung und Therapie zur Verfügung.

## Zügige Terminvergabe kann zugesagt werden

Vier Behandlungsräume und eine große Trainingsfläche bieten die neuen Räumlichkeiten, eine zügige Terminvergabe kann zugesagt werden, da in beiden Praxen insgesamt 20 Therapeutinnen und Therapeuten für die Patienten zur Verfügung stehen.

Alle PhysiotherapeutInnen des optimotus-Teams handeln dabei nach dem Leitbild „Menschen mit Rücken-, Gelenk- oder Muskelerkrankungen dabei zu helfen wieder ein schmerzfreies und selbstbestimmtes Leben zu führen“.



Kim Daniel Konrad (links) und Waldemar Essig freuen sich auf zahlreiche Besucher beim Tag der Offenen Tür in ihrer neu eröffnete Physiotherapiepraxis optimotus. Foto: privat

Die bei optimotus behandelnden PhysiotherapeutInnen können nun, dank der erweiterten Räumlichkeiten und den zusätzlichen Therapieplätzen, in spezialisierte Arbeitsgruppen aufgeteilt werden. Somit findet jeder Patient einen kompetenten Ansprechpartner.

Alle Behandlungen basieren dabei auf den drei Säulen des „optimotus-Konzeptes“: wissenschaftliche Nachweisbarkeit, Werte und Vorstellung der Patienten und die Therapeutische Expertise.

„Jeder Patient soll bei uns die Möglichkeit erhalten in Abstimmung mit seinem eigenen Bezugstherapeuten die Therapie frei und individuell zu gestalten“, so Kim Daniel Konrad „Dafür steht uns ein großes, kompetentes Team zur Verfügung, welches sich wöchentlich über den Therapieverlauf sowie neue Behandlungsansätze berät.“

„Wir möchten die Gesundheit und Lebensqualität der PatientInnen nachhaltig positiv beeinflussen und sie als kompetenter Gesundheitspartner auf diesem Weg begleiten“, ergänzt Waldemar Essig.

Weitere Informationen zum optimotus-Konzept und den behandelnden TherapeutInnen auf [www.optimotus.de](http://www.optimotus.de). Terminvergabe: Kappler Str. 4, Tel.: 0761-29084227, E-Mail: [littenweiler@optimotus.de](mailto:littenweiler@optimotus.de) sowie Nägeleseestraße 3, Tel.: 0761-29085258, E-Mail: [info@optimotus.de](mailto:info@optimotus.de). Gisela Heizler-Ries

**AUTO DIENST** DIE MARKENWERKSTATT

Für alle Fahrzeuge • Inspektionen  
HU / AU • Unfallinstandsetzung  
Klimaservice • Scheibenreparatur  
Autohandel

**Walter Hätti**

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg  
Telefon 0761/64411  
E-Mail: [automobile-haetti@t-online.de](mailto:automobile-haetti@t-online.de)

**HORTUS**  
Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen  
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: [poettgen@hortus-online.de](mailto:poettgen@hortus-online.de)

# PRAXISTAFEL



**Littenweiler  
Apotheke**  
**Homöopathie & Naturheilkunde**  
Ana Paula Pereira-Kotterer  
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51  
info@littenweiler-apotheke.de  
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

**Zahnarztpraxis  
Ermira Capaj**  
Allgemeine  
Zahnheilkunde  
Implantologie  
Tel. 0761-6113611  
www.zahnarzt-littenweiler.de

Gabriele Altgott  
Ursula Fittkau

**Physiotherapie:**  
Krankengymnastik/Massage  
Kinder-Bobath/SI  
Kiefergelenksbehandlung  
Manuelle Therapie/Cyriax  
Medizinische Trainingstherapie  
PNF (Neurophysiologische  
Behandlung)  
Manuelle Lymphdrainage  
Lok. Gelenkstabilität nach  
Hamilton  
Manuelle Triggerpunkt-  
behandlung

**Ein vielseitiges Gymnastik-  
und Fitnessprogramm:**  
Yoga in der Gruppe  
Tänzerisch-funktionelle  
Gymnastik  
Pilates  
Rückenschule/Wirbelsäulen-  
gymnastik  
Fitnessgymnastik  
Rückbildungsgymnastik  
Beckenbodenschule für Frauen

**Ganzheitlich körperorientierte  
Behandlungsmethoden:**  
Craniosacrale Therapie  
Fußreflexzonenmassage  
Spiraldynamik

40 Jahre:  
**Ihre Krankengymnastikpraxis  
in Littenweiler**

**Praxis für Physiotherapie und ganzheitliche Körperarbeit**  
Kunzenweg 12 | 79117 Freiburg-Littenweiler | Telefon 0761 66 505  
Fax 0761 696 638 71 | E-Mail info@altgott-fittkau.de  
[www.altgott-fittkau.de](http://www.altgott-fittkau.de)

**Logopädiepraxis  
Stefanie Hermle**

**Stefanie Hermle**  
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie  
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172  
Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg  
[www.logopaedie-hermle.de](http://www.logopaedie-hermle.de)

**Andrea Appelt**  
physioraum-  
freiburg.

**Physiotherapie für Kinder & Erwachsene**  
Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929  
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de  
[www.physioraum-freiburg.de](http://www.physioraum-freiburg.de)

**Praxis für Physiotherapie  
Craniosacrale Therapie · Polarity**

Ulrike  
Pallutt

Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Massage & Lymphdrainage  
Wärme- und Kältetherapie  
Schlingentischtherapie  
Hausbesuche  
Craniosacrale Therapie/Polarity  
Fußreflexzonenmassage

**SUSANNE LUCHT**  
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen  
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht  
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet

☎ 0761 612 93 14

**Krankengymnastik  
Schuler-Kupstor**

Kappler Straße 15  
79117 Freiburg  
Telefon 0761-6 66 46

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)



**Die Philosophie von Sabine Schliebusch zielt nicht auf Symptombehandlung, sondern setzt auf Diagnose- und Therapieansätze, welche alle körperlich-seelischen Ebenen ganzheitlich einbezieht.**

*Foto: Beate Kierey*

## Naturheilpraxis Sabine Schliebusch

**Mit Blick auf eine ganzheitliche Einbeziehung der körperlich-seelischen Ebenen**

Schulmedizinische Behandlungen basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und verwenden Methoden und Anwendungen wie Medikamente, Operationen und Therapien.

Die komplementär medizinischen Ansätze bieten alternative Behandlungsmethoden für Patienten, die andere bzw. ganzheitliche Wege suchen. Gerade bei chronischen Symptomen suchen Patienten häufig Rat bei einer Heilpraktikerin wie Sabine Schliebusch. „Zahlreiche Menschen, die zu mir in die Praxis kommen, leiden unter chronischen Beschwerden“, berichtet sie. „Meine Praxisphilosophie zielt nicht auf die Behandlung von Symptomen ab, sondern auf die ganzheitliche Einbeziehung aller körperlich-seelischen Ebenen.“

### Ressourcen aufspüren

Sabine Schliebusch praktiziert seit 1998 als Heilpraktikerin in ihrer eigenen Praxis. Zuvor in der Wiehre ansässig, hat sie nun ihre neuen hellen und einladenden Praxisräume nach Zarten verlegt. Der Schwerpunkt ihrer Arbeitsweise liegt unter anderem in der angewandten Neurobiologie nach Dr. Klinghardt, die das ganzheitliche Behandeln auf fünf Ebenen erfasst. Diese sind die „verschiedenen Ebenen“, wie die physische, energetische, mentale, intuitive und geistige Ebene. „Bei einem ersten Termin beginne ich meist auf der physischen Ebene, schaue beispielsweise nach Toxinbelastungen, Kieferstörfeldern oder auch Erregerbelastungen. Diese können mit verursachend für das Krankheitsbild sein, oder sind wichtig als Heilhindernis zu erkennen. Unter Umständen ende ich mit einer Mentalfeld Therapie oder Familienaufstellung. Wichtig ist mir dabei, Blockaden aufzuspüren und den Patienten dabei zu unterstützen, seine eigene Regulationsfähigkeit wieder zurückzugewinnen.“

### Viele Jahre Assistentin bei Dr. Klinghardt

Sabine Schliebusch verbindet einen ganzheitlich-medizinischen Ansatz mit klassischen diagnostischen Methoden, denn als Medizinische Assistentin war sie mehrere Jahre in den Bereichen der Schulmedizin tätig und letztendlich fließen diese Erfahrungen in ihre Arbeit als erfahrene Praktikerin mit ein.

Zudem investiert sie fortwährend in die eigene professionelle Weiterentwicklung und ist selbst in der Fort- und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen aktiv. In den Jahren 1999 bis 2013 leitete sie regelmäßig Seminare und Workshops im In- und Ausland im Rahmen von Ausbildungsreihen zur Angewandten Neurobiologie nach Dr. Klinghardt, dessen Assistentin sie viele Jahre war.

### Prophylaxe – ein wichtiger Baustein

Ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit ist der Prophylaxe Gedanke. In den letzten Jahren sind Beschwerdebilder deutlich komplexer geworden. Gesundheit zu erhalten erscheint hier noch größere Wichtigkeit bekommen zu haben. Hierbei berät und unterstützt Sabine Schliebusch ebenfalls in ihrer Praxis. Sport ist sicher ein wichtiger Baustein hierbei. „Wir leben hier im Dreisamtal und viele Menschen sind sportlich aktiv. Ihnen kann beispielsweise die Wasserstoff Inhalation, mit einem wirkungsvollen Gasgemisch, welches Wasserstoff produziert, guttun. Vor und nach einem Wettkampf kann dies eine wirkungsvolle Unterstützung der Leistungsfähigkeit und Regeneration sein.“

Weitere Informationen auf [www.naturheilpraxis-schliebusch.com](http://www.naturheilpraxis-schliebusch.com). Sabine Schliebusch, Heilpraktikerin, Rotenweg 6 in Zarten, Telefon: 07661 98 88 677, [praxis@schliebusch.org](mailto:praxis@schliebusch.org), Termine nach Vereinbarung.

*Beate Kierey*

# Nach der Bundestagswahl

## Gespräch mit Dr. Klaus Schüle, CDU Stadtrat

Der mit seiner Familie in Littenweiler lebende Dr. Klaus Schüle hatte sich in seiner Partei der CDU um ein Bundestagsmandat bei der Bundestagswahl am 23. Februar beworben. Seine Erfahrungen lassen sich sicherlich auf BewerberInnen anderer Parteien übertragen, doch für das Gespräch ist, parteiunabhängig, der Littenweiler Bezug entscheidend.

„Es war mir klar, dass der Wahlkreis schwer zu gewinnen war“, meint er bei einem Gespräch auf dem Markt in Littenweiler. Es bestand eine „kleine Chance“, die sich unter anderem bei einem Ausscheiden der FDP und einem Erststimmenanteil von etwas mehr als 30% ergeben hätte.

Mit welcher Motivation tritt man dann dennoch an? „Ich wollte meinen demokratischen Beitrag leisten, und natürlich für mich und die CDU so viel Stimmen wie möglich sammeln.“ Betrachtet man das Zweitstimmenergebnis ist dies auch gelungen. Doch das Ergebnis aus sechs Wahlkreisen in Baden-Württemberg, bei denen ein CDU-Kandidat die meisten Erststimmen erhalten hatte, zeigt, dass dieser Erfolg aufgrund der Wahlrechtsreform, keine Garantie für einen Einzug in das Berliner Parlament darstellt.

Der individuelle und damit vor allem zeitliche Aufwand, der nach einer derartigen persönlichen Entscheidung zu leisten ist, ist nicht zu unterschätzen. Nach seiner parteiinternen Nominierung gegen eine Mitbewerberin und einen Mitbewerber am 20. September begann man sofort mit der Wahlvorbereitung. Ein Unterstützerteam von zehn Personen im engeren Kreis und weiteren an die zehn Personen bildeten das Wahl-Team. Ab Mitte Januar begann die heiße Phase des Wahlkampfes mit

einem Neujahrsempfang der Abgeordneten der französischen Nationalversammlung Brigitte Klinkert aus dem Elsass. Klaus Schüle leitet die Stabsstelle der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beim Regierungspräsidium Freiburg, nicht nur deshalb liegt ihm sehr an der deutsch-französischen, badisch-elsässischen Kooperation. Sicherlich hätte er seinen Platz auch in Berlin in der „Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung“ gesehen, zu deren Vorstand auch Brigitte Klinkert zählt.

Sechs Wochen hieß es dann jeden Samstag an Ständen im gesamten Wahlkreis Präsenz zu zeigen, an über 20 Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen aufzutreten und Haustürwahlkampf zu betreiben. Schüle hat dafür fünf Wochen Urlaub genommen und angesammelte Überstunden abgebaut. Zwei Perioden, also zehn Jahre lang, hat er den Wahlkreis im Landtag in Stuttgart vertreten – und damit ausreichend Wahlkampf Erfahrung. An den Stand seien aber oft auch Leute mit einer aggressiven Grundhaltung gekommen, sowohl von ganz rechts, wie von ganz links – Reizthemen waren Migration und das Abstimmungsverhalten beim Entschließungsantrag, der mit Stimmen der AfD verabschiedet wurde. Auch spüre er ein gewisses grundlegendes „Ressentiment“ gegenüber der CDU. Auch, dass „gefühl“ die Hälfte der 600 Plakate zerstört, entwendet oder überklebt worden sei, wäre kein guter politischer Stil. Klaus Schüle hat noch am Wahlabend der Wahlsiegerin Chantal Kopf persönlich gratuliert – und wird sich weiterhin im Stadtrat sowie in zahlreichen bürgerschaftlichen Initiativen vor Ort engagieren.



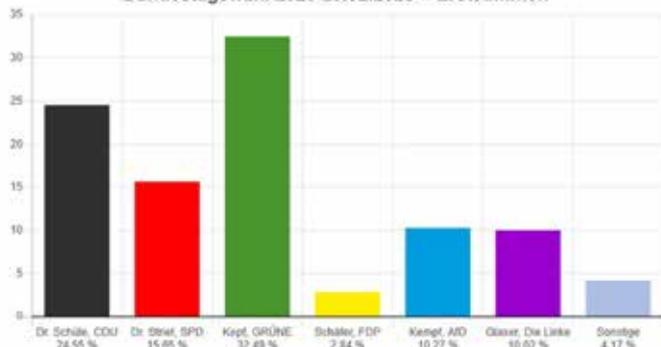
Dr. Klaus Schüle.

Foto: privat

Hubert Matt-Willmatt

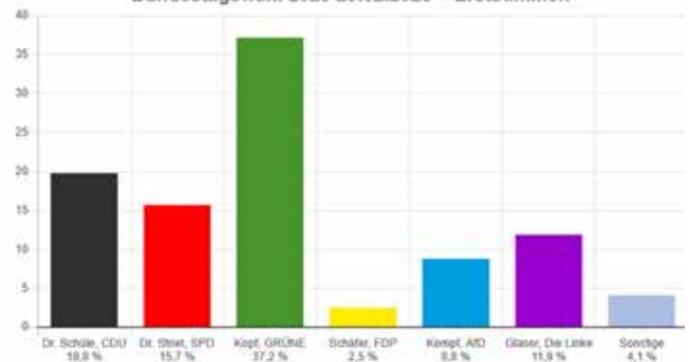
## Ergebnisse der Bundestagswahl in Littenweiler

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald - Wahlkreis 281 Freiburg  
Bundestagswahl 2025 23.02.2025 - Erststimmen



Wahlkreis 281: Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald/Freiburg  
Grafik: Stadt Freiburg

Stadt Freiburg im Breisgau - Stadt Freiburg insgesamt  
Bundestagswahl 2025 23.02.2025 - Erststimmen



Stadt Freiburg: Ergebnisse der Bundestagswahl - Erststimmen  
Grafik: Stadt Freiburg

Es ist zwar schon einiges Wasser die Dreisam hinabgeflossen, doch lohnt sich immer noch ein genauer Blick auf Wahlergebnisse im Stadtteil. 5833 Wahlberechtigte wohnen in Littenweiler,

von denen 89,8% zur Wahl gingen. Dies waren 4,1% mehr als in der Gesamtstadt und 7,3% mehr als in ganz Deutschland.

Der Lokalmatador Dr. Klaus Schüle/CDU erreichte vor Ort:

21,7%, Ludwig Striet/SPD: 14,9%, Vinzenz Glaser/Linke: 10,7%, Martina Kempf/AFD: 5,1% und Ruben Schäfer/FDP: 2,5%. Eindeutige Gewinnerin der Erststimmen bei der Wahl war Chantal Kopf/Grün mit 41,5% der Stimmen.

In Ebnet erreichte Chantal Kopf 41,0%, in Kappel 35,9% der Stimmen. Dr. Klaus Schüle kam in Ebnet auf einen Stimmenanteil von 26,1% und in Kappel auf 26,5%.

Die Vergleichszahlen zu den Ergebnissen in der Stadt Freiburg sind aus der Grafik der Stadt Freiburg ersichtlich – das Abschneiden von Ludwig Striet/SPD, Martina Kempf/AFD und Vinzenz Glaser/Linke war in der Gesamtstadt besser als in Littenweiler.

Im gesamten Wahlkreis 281 errang Chantal Kopf/Grüne: 32,49% der Stimmen, Dr. Klaus Schüle/CDU kam auf 24,55%, Dr. Ludwig Striet auf 15,65%. Hier lag Martina Kempf/AFD mit einem Ergebnis von 10,27% knapp vor Vinzenz Glaser/Linke mit 10,02%.

In Baden-Württemberg lag in fast allen Wahlkreisen die CDU bei den Erststimmen vorne, außer eben in Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart. Der Erststimmenanteil bei der CDU betrug landesweit 36% und damit ein Zuwachs von 6,3%. Zu den Wahlgewinnern kann sich die AFD (+ 10%) und die Linke (+2,7%) bei den Erststimmen zählen. SPD und Grüne verloren 5,2 bzw. 3,8% der Stimmen, die FDP im einst liberalen Stammland erreichte immerhin 7,7%.

Im Frühjahr 2026 finden in Baden-Württemberg voraussichtlich Landtagswahlen statt. Am 15. Februar 2025 fand eine Umfrage zum Ausgang dieser Wahl statt, die natürlich keine verlässliche Datenbasis abgibt, aber wohl Trends aufzeigen kann.

Die beiden Regierungsparteien würden (Zahlen im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2021) bei der CDU einen Zuwachs von 7% bedeuten, sie würde bei 31% landen, die Grünen würden mit einem Verlust von 12,5% noch 20% bekommen. Die AFD wäre drittstärkste politische Kraft mit 18% und einem Zuwachs von 8,5% der Stimmen, die SPD bekäme 13%, alle anderen Parteien wäre nicht (mehr) im Landtag vertreten. Auch bei dieser Landtagswahl gilt ein veränderter Wahlmodus, der manche Überraschungen mit sich bringen dürfte.

Den Wahlkreis Freiburg wird weiterhin Chantal Kopf/Grüne in Berlin vertreten – Vinzenz Glaser/Linke und Martina Kempf/AFD ziehen von hier ebenfalls in den Bundestag ein – alle drei, bei Bildung einer sog. „Großen Koalition“ jeweils als Angehörige einer Oppositionspartei!  
Hubert Matt-Willmatt

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## „Älter werden in Freiburg“

Veranstaltungskalender erhältlich

Das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt hat den „Veranstaltungskalender Älterwerden in Freiburg“ für den Zeitraum April bis Juni 2025 veröffentlicht. Er enthält viele Vorträge und Einzelveranstaltungen zum Themenspektrum Älterwerden, Gesundheit im Alter, Kultur und Begegnung. Außerdem bietet er einen Überblick über regelmäßige Gesprächskreise, Kurse, Freizeit- und Bewegungsangebote in Freiburg. Der Kalender ist kostenlos online unter [www.freiburg.de/senioren](http://www.freiburg.de/senioren) verfügbar, kann aber auch per E-Mail an [seniorenbuero@freiburg.de](mailto:seniorenbuero@freiburg.de) oder telefonisch 0761-201-3032 bestellt oder werktags zwischen 9.00 und 16.00 Uhr beim Seniorbüro, Fehrenbachallee 12 in Freiburg abgeholt werden. red.



# Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

# Spar Aktion



Wir prüfen für Sie  
kostenlos:

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer





TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

### ANKAUF GEBRAUCHTWAGEN

von Gebrauchtwagen aller Art. Zustand egal.  
Mobil: 0173-4411346

### Mechanische Werkstatt Kozdroy

Lohnfertigung CNC-Drehen  
und CNC-Fräsen  
Metallbearbeitung

präzise & zuverlässig



Alemannenstraße 11a | Littenweiler  
Tel: 0173 936 04 20  
Mail: [info@mwk-freiburg.de](mailto:info@mwk-freiburg.de)  
Web: [www.mwk-freiburg.de](http://www.mwk-freiburg.de)



# Neues zu Windrädern

## Wichtige Kabelverlegungen in Littenweiler



Bauarbeiten zur Stromkabelverlegung am Kappler Knoten.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

### Was tut sich am Rosskopf?

Mit einem lauten Knall wurde das erste von vier Windrädern am Freitag, 7. März auf dem Rosskopf gesprengt. Bekanntlich (LiDo 4.24) sollen die vier Anlagen durch zwei größere ersetzt werden, die doppelt so viel Energie erzeugen werden. Die Höhe der neuen Anlagen beträgt 229 Meter. Konnten die Flügel bei den vier ehemaligen Anlagen noch per Hubschrauber auf den Rosskopf transportiert werden, müssen die mit fast 68 Metern Länge und damit um das Doppelte längeren Rotorblätter nun per Selbstfahrer auf die Höhe transportiert werden. Der spektakuläre Transport letztes Jahr durchs Wiesental bis zum Schauinsland hat gezeigt, mit welchem Aufwand eine derartige Aktion vonstattengehen kann.

Für Ende des Jahres sollen die Baumaßnahmen für die erste Anlage fertiggestellt sein. Über die Kartäuserstraße, an der Jugendherberge vorbei über den Rosskopfhaldenweg und den Sommerbuckweg, soll die Zufahrt erfolgen. Um in die Kartäuserstraße zu kommen, ist ebenfalls eine erhebliche Logistik nötig, denn der Zubringer Mitte mit seinen Brückendurchfahrten/Schützentunnel ist vermutlich nicht geeignet. Mehr als 10.000 m<sup>2</sup> Wald müssen für den Transport „umgewandelt“ (so die offizielle Sprachregelung), also gerodet werden, die Wege müssen mindestens um einen Meter auf fast fünf Meter verbreitert werden. Die Baumfällungen sollen offiziell durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden. Doch die Zufahrtswege müssen für die Unterhaltung und ein späteres „Repowering“ in ihrer Breite bleiben.

### Weitere Vorranggebiete

Zwischen Littenweiler und Kappel liegen die geplanten Vorranggebiete zur Windkraftnutzung wie Ochsenberg, Prangenkopf und Rehagsattel. Den Standort Kybfelsen, der u.a. wegen seiner Sichtbeziehung den größten Einfluss auf Littenweiler gehabt hätte, hat die Stadt Freiburg vor allem wegen seiner topographischen Erschließbarkeit bereits abgelehnt.

### Stromlieferung Taubenkopf verzögerte sich um Monate

Auch am Taubenkopf wehte noch 2021 Gegenwind, als sich der Ortschaftsrat Kappel gegen die Anlagen ausgesprochen hatte, doch inzwischen ist man dort einstimmig für die Anlage. Finanzielle Anreize dürften ein gewichtiges Argument sein. Befürchtungen gibt es in Kappel eher für den geplanten Standort Prangenkopf.

Die Landschafts- und Naturschutzinitiative (LANA) hatte im März 2023 Klage gegen die Genehmigung dieser 247 Meter hohen Windkraftanlagen am Taubenkopf eingereicht. Der Senat

des VGH Mannheim hatte nach einer mündlichen Verhandlung am 21. Februar 2025 die Klage abgewiesen – eine Begründung liegt noch nicht vor, ebenso wenig wie eine Entscheidung über weitere rechtliche Maßnahmen. Der Streitwert wurde auf 30.000 Euro festgesetzt, die Gerichtskosten belaufen sich für die Bürgerinitiative auf 5.000 Euro. Naturschutzgründe spielen eine untergeordnete Rolle, denn Im Bericht des Regionalplans steht ausdrücklich, dass „Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege (...) teilweise zurückgenommen werden (können), um dort die Festlegung von Windenergiegebieten zu ermöglichen.“ Die beiden Anlagen zwischen Bohrerbachtal und Kappel wurden zwar publikumswirksam eingeweiht, allerdings stehen die Rotorblätter seit November still, was zu einer bisherigen Verzögerung von vier Monaten führte. Grund waren nicht die rechtliche Auseinandersetzung, sondern ein fehlendes Anschlusskabel auf einer Länge von 200 Metern - die Gesamtlänge der Leitung beträgt immerhin 12 Kilometer. Wie die Badenova-Netze zusammen mit der Ökostromgruppe auf Anfrage mitteilt, war der „Flaschenhals“ die Bahnkreuzung am Kappler Knoten. Hier haben sich bei den benötigten Genehmigungsverfahren durch unterschiedliche Firmen und Behörden einige Verzögerungen ergeben, die einen direkten zeitlichen Einfluss auf die bauliche Umsetzung zur Folge hatten. badenovaNETZE hat der Regiowind am 10. März den Netzanschluss geprüft übergeben. „Das Stromkabel“, so die Antwort der städtischen Pressestelle „verbindet ... das Windrad Taubenkopf mit dem Umspannwerk Littenweiler.“ Das Kabel wurde im Verfahren der „Unterpressung“ unter der Bahnlinie hindurchgeführt.

Die Anlage befindet sich laut Badenova aktuell „in der sog. Inbetriebnahmephase, d.h. alle Komponenten werden geprüft (technische Systeme, Mechanik, etc.) und ausgiebig getestet, um innerhalb der nächsten Wochen den vollen Betrieb aufzunehmen und Freiburg mit grünem Strom zu versorgen.“ Die Stadt terminiert die Inbetriebnahme auf voraussichtlich Anfang Mai.

### Verlegung von Stromkabeln im Littenweiler Wald

Spaziergänger wunderten sich über großzügige Leitungsarbeiten entlang des Wiedenbachwegs. Auf Nachfrage war zu erfahren, dass es sich um die Verlegung von Stromkabeln handelt, die um den Kybfelsen herum gelegt werden, um die geplanten neuen Windräder im Bereich Ochsenberg, Prangenkopf, Rehagsattel etc. wie die bestehende Anlage am Taubenkopf anschließen zu können. Der direkte und kürzeste Weg würde allerdings über das Kappler Großtal verlaufen.

### Genehmigung von Windrädern

Wie Dr. Herbert Swarowsky vom Regierungspräsidium in Freiburg (RP) kürzlich im persönlichen Gespräch feststellte, entstehe ein „Flaschenhals“ nicht mehr bei den Genehmigungsverfahren, sondern eher bei deren baulicher Umsetzung, eben auch bei erforderlichen Kabelanschlüssen sowie der Produktion von Rotorblättern. 31 Anlagen wurden im Bereich des RP genehmigt, 23 sind in der Bearbeitung, um das Ziel der festgesetzten 1,8% der Fläche zu erreichen – zum Vergleich: die Straßen/Verkehrsinfrastruktur nimmt bereits jetzt eine Fläche von 5% in Baden-Württemberg ein. Spannend wird es eher werden, wenn der Regionalverband im September 2025 bei einer zweiten Offenlage verbindlich Flächen ausweisen muss. *Hubert Matt-Willmatt*

# „Ich war Abgeordnete und keine Politikerin“

Claudia Raffelhüschen berichtet über ihre Zeit als Wahlkreisabgeordnete

Kurz nach der denkwürdigen Abstimmung im Bundestag über das Sondervermögen am Freitag, 14. März und einer letzten außerordentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses am Sonntag, 16. März endete die dreijährige Zeit als Bundestagsabgeordnete der FDP. Die in Littenweiler mit ihrer Familie wohnende 56-Jährige kam bekanntlich, auch für sie völlig überraschend, in den Bundestag. Es waren damals keine Freudentränen, die sie aufgrund der Nachricht vergoss, eher große Bedenken, als sie informiert wurde. „Ich bin ja kein Parteimensch, keine Politikerin, wie alle anderen – was kann ich denn in Berlin ausrichten?“ Zudem war sie erst kurz zuvor in die FDP eingetreten.



Claudia Raffelhüschen in Berlin.

Foto: Maurice L. Kubitschek

Zuerst sei sie als Quereinsteigerin in einen Kreis von Fraktionsmitgliedern gekommen, die sich alle gekannt, und seit Jahren in der Politik und im Bundestag gewirkt hätten. Die sogenannte Ochsentour beginne bei anderen mit einem Praktikum bei Abgeordneten, führe zu einem Politikstudium und dann zu einer eigenen politischen Karriere. „Das habe ich ja alles nicht gemacht - viele Abgeordnete leben auch gar nicht mehr in ihrem Wahlkreis“, war eine ihrer überraschenden Erfahrungen.

Ihren Platz fand die studierte Volkswirtschaftlerin als Ordentliches Mitglied im Finanz-, Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss, sowie als stellvertretendes Mitglied im Sport- und Familienausschuss. Die große Frage war für sie: Für was gibt man das vorhandene Geld aus? Ihr Credo war immer „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu finanzieren, als mit Geld alleine Zustände zu zementieren und persönliche Eigenverantwortung zu lähmen. Angesprochen darauf, ob man im fernen Berlin überhaupt Südbaden im Blick habe, meinte sie, dass man unter Abgeordneten oft über regionale Unterschiede diskutiere, so mit Kollegen aus dem Osten, die das Problem schilderten, dass die AfD „alles dominiere“, was hier nicht der Fall sei.

Hatte sie kurz nach ihrer Wahl bei einem Gespräch mit dem LiDo erklärt, dass Berlin „ein Moloch sei, kein Mensch grüßt“, so war sie auch zuhause mit einem Rollenwechsel konfrontiert.

„Man weiß nie, ob man in seiner Funktion eingeladen wird oder weil man sich seit Langem kennt.“ Und eines nervte sie und ihren Mann Dr. Bernd Raffelhüschen (Professor für Finanzwirtschaft) immer dann, wenn die Frage aufkam: „Und, wie ist es in Berlin?“ „Man möchte einfach seine Ruhe haben und zum Teil auch nicht angesprochen werden“ – denn die Arbeit im Wahlkreis und in Berlin erwies sich als physisch sehr anstrengend. Als begeisterte Sportlerin kam sie selten zum Tennis- oder Golfspielen, immerhin absolvierte sie frühmorgens eine Joggingrunde. Ab sieben Uhr kommen aber die ersten politischen Mitteilungen aufs Handy und dann beginnt ein Sitzungstag um 7.30 Uhr, der wie vor Kurzem, erst um 22 Uhr ende – „man sitzt den ganzen Tag.“

„Es war eine tolle Erfahrung, aber das ist nicht meine Welt“, meint sie – bei Spaziergängen mit ihrem später verstorbenen Hund Baxter, habe sie entlang der Höllentalstraße mit Leuten über jene Themen gesprochen, die wirklich wichtig wären, so wie die Pflege für die eigenen Eltern.

Schon im Juli letzten Jahres hatte sie ihre Entscheidung mitgeteilt, sich nicht mehr aufstellen zu lassen: „Ich wollte dafür eintreten, dass unser System gerechter wird, dass auch zukünftige Generationen eine Perspektive in diesem Land haben. Der Schuldenberg, den Deutschland anhäuft, beunruhigt mich. Auch unser marodes Rentensystem und die bröckelnden Sozialversicherungssysteme müssen einer Reform unterzogen werden.“

Und was kommt jetzt? „Ich habe einen Riesenstapel Bücher, die ich endlich mal lesen werde und freue mich, wieder aktiv und regelmäßig in der Tennismannschaft mitspielen zu können, und dann lasse ich mal alles auf mich zukommen.“ Da ihr Mann seine Lehrtätigkeit demnächst beenden wird, die drei Kinder aus dem Haus sind und zuhause alles ein „bisschen ruhig sei“, wäre es durchaus vorstellbar, dass man Claudia Raffelhüschen wieder mit einem Vierbeiner in der Höllentalstraße treffen könne.

Hubert Matt-Willmatt

## Von Argentinien bis Panama

Ein Abend voller leidenschaftlicher Musik

Der Waldhof, Akademie für Weiterbildung, Im Waldhof 16 in Littenweiler, wird am Samstag, 26. April, 19.30 Uhr, Schauplatz eines spannenden musikalischen Auftritts. Die vielseitige Sängerin Ina Haferkorn und der renommierte Flamenco-Gitarrist Corrado Cordova vereinen ihre Talente für einen unvergesslichen Abend, der traditionelle und moderne lateinamerikanische und spanische Musik in den Mittelpunkt stellt. Präsentiert wird ein Programm, das die tiefen kulturellen Wurzeln und die Vielfalt dieser Musikrichtungen widerspiegelt. Hinweis für alle Interessierten, die an diesem Abend verhindert sind: das Programm ist auch beim Ebener Kultursommer am 24. Juli, 19.30 Uhr zu hören.*red.*

Schmecken Sie den Frühling

Neue Tapas, frische Genussmomente!

auf St. Barbara  
**Bauerntafel**  
Sonnenbergstraße 40 · Littenweiler  
Telefon 07 61-696 7020

# Veranstaltungen im April und Mai 2025



**Kunst trifft Handwerk Ebnet Schlosspark**

Zusätzliche Haltestelle direkt am Schloss über Linie 18 während des Marktes!

Marktzeiten: Sa. 10-18 Uhr  
So. 11-17 Uhr, Eintritt frei!!!

**BE 10./11. Mai**

BRUNS EVENTS WWW.BRUNS-EVENTS.COM

## Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Nähe VAG Linie 1, Laßbergstraße. Telefon 0761-2108-550

### Vortrag: „Die bestürzende Fülle der Welt“

Erinnerung an die Dichterin Marie Luise Kaschnitz, mit Prof. Dr. Werner Frick, Universität Freiburg

Der Vortrag erinnert an die Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz (1901-1974), die zu den wichtigsten Vertretern der deutschen Nachkriegsliteratur gehörte und einen ihrer Lebensmittelpunkte in Bollschweil im Markgräflerland besaß. Aus Anlass ihres 50. Todestages (am 10. Oktober 2024) werden ausgewählte Gedichte und Prosatexte der Autorin vorgestellt und in ihren biographischen, historischen und literaturgeschichtlichen Zusammenhängen erläutert. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 4.4.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Vortrag: „Wie schreibe ich ein Testament?“

Zunächst beschäftigen wir uns mit den gesetzlichen Regelungen, um herauszufinden: Brauche ich überhaupt ein Testament? Im Anschluss sprechen wir über das Verfassen eines Testaments selbst, welches mit einigen inhaltlichen und formalen Anforderungen verbunden ist. Die Rechtsanwältin Isabel Datz-Faulmann wird in ihrem Vortrag die wichtigsten Grundsätze erläutern. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 11.4.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### „Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ Mittwoch, 30.4. und 14. und 28.5.2025 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Schöpfungsmeditation „Blowing in the wind“

Der Wind steht im Mittelpunkt der Schöpfungsmeditation. Es erwarten Sie Texte aus der Bibel und der Dichtung, Lieder wie „Blowing in the wind“, Stille und Gespräch. Eintritt frei.

→ Freitag, 9.5.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Konzert „Von der Jig zum Tango“

Das Duo Legretto, Thomas Kolffhaus, Flöte und Wolfgang Schubart, Gitarre, lädt ein zum Konzert „Von der Jig zum Tango“. Die Musiker führen mit einigen Worten durch das Programm. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 16.5.2025 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Bildervortrag: „Der Garten von Eichstätt im Altmühltal - früher und heute“

In diesem Bildvortrag mit Pia Knappe lernen Sie diese berühmte Pflanzensammlung aus dem 16. Jahrhundert kennen. Dort finden sich dekorative Pflanzen aus aller Herren Länder und alte Pflanzensorten, die schon damals zu Heilzwecken genutzt wurden. Dazu zeigen farbenprächtige Kupferstiche bis heute die Schönheit des „Hortus Eichstätt“ und runden den Vortrag ab. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 30.5.2025 um 15.30 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker

## Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße  
Anmeldungen unter [muthny.e@sv-fr.de](mailto:muthny.e@sv-fr.de), 0761-696878-22  
Das Café Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht das Café-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.

### Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?

Beratung und Hilfe bei Fragen zu Smartphone, Tablet und PC. Regelmäßige Stunden Donnerstag vormittags. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Anmeldungen und Rückfragen: [muthny.e@sv-fr.de](mailto:muthny.e@sv-fr.de).

→ Donnerstag 3., 10., 17. und 24.4. und 8., 15. und 22.5.2025 ab 10.15 Uhr im BZ Laubenhof

### Das Spielmobil kommt!

Das Spielmobil Freiburg lädt zu einer Spielaktion mit der „Spielkarre“ auf den Generationenspielplatz Laubenhof ein. Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen die Aktionen aus. Infos zum Spielmobil unter: 0761-34996 oder [www.spielmobil-freiburg.de](http://www.spielmobil-freiburg.de). Das Café Laubenhof hat an diesem Nachmittag 14.30-17.30 geöffnet.

→ Donnerstag, 3.4.2025 um 15.30 – 18.30 Uhr, Generationenspielplatz, zwischen Weismannstr. 3 und Im Haltinger

### Raus mit Klaus: Frühlingsbesuch am Kaiserstuhl

Wir fahren gemeinsam mit dem Zug nach Wasenweiler und erleben mit Wanderführer Klaus Gülker die erwachende Natur. An den Hängen blüht es, im Wald sprießt der Bärlauch. Und unterwegs gibt's jede Menge Geschichten zu Land und Leuten. Auf der Rückfahrt von Wasenweiler ist eine Einkehr in Hugstetten geplant.

Wanderung ca. 3 Stunden, 8 km, 250 Höhenmeter auf und ab. Mit Anmeldung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Mittwoch, 23.4.2025, 11.10 Uhr Treffpunkt Bahnhof Littenweiler**

### **Autorenlesung mit Sylvia Schmieder**

„zusammen bleiben“

Ungeheure Fliehkräfte. Doch die Familie bleibt zusammen. So resümiert Berndt Schulz den Roman „zusammen bleiben“ von Sylvia Schmieder, der auf authentischen Berichten basiert. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist die ungarische Großmutter, deren Familie im Zweiten Weltkrieg einer außergewöhnlichen Zerreißprobe ausgesetzt war. Mit Sitzplatzreservierung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Dienstag 29.4.2025 um 16.00 Uhr im BZ Laubenhof**

### **Neuer Qi Gong Kurs**

Der Kurs mit Hannelore Mahler startet auf dem Generationenspielplatz: Montags 10.00 Uhr, 4 Termine, Teilnahmegebühr: 20,00 Euro. Qi Gong als Bewegungsform ist eine sanfte und leichte, zugleich kraftvolle Körperarbeit. Mit den langsam und aufmerksam ausgeführten Formen in Verbindung mit der Atmung üben wir unsere Beweglichkeit, Gleichgewicht und Entspannungsfähigkeit. Wir üben in kleinen Schritten und in den jeweils eigenen Möglichkeiten. Mit Anmeldung bis 2.5.2025

→ **Ab Montag 12.5.2025 um 10.00 Uhr im BZ Laubenhof**

### **Vortrag „Richard Engelmann“**

**Der in der Nazizeit verfemte Bildhauer bereicherte danach Freiburg mit seiner Kunst**

Wir folgen seinen Spuren mit Texten und vielen Bildern. Vom Hauptfriedhof nach Günterstal bis ins Walter-Eucken-Gymnasium. Vortrag von Wolfgang Dästner. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Dienstag 13.5.2025 um 15.15 im BZ Laubenhof**

### **Die Villenkolonien in Littenweiler**

**Bebildeter Vortrag von Hubert Matt-Willmatt**



Der virtuelle Rundgang beginnt an der Endhaltestelle Laßbergstraße und führt zu besonderen Gebäuden der Danneemann-Siedlung und einigen Bewohner der Ekkebertstraße. Vorbei am denkmalgeschützten Bahn-

hof, gelangt man zur Tannenhof-Brennerei, in der die Biologin Marie von Chauvin wirkte. Nach der ehemaligen Kirche (heutiger Bürgersaal) und dem Schulgebäude von 1925 kommt man zum Stahlbad. Die Villen am Eichberg und „Herchersberg“ des Architekten Mallebrein werden danach vorgestellt - auch dort wohnten besondere Bewohnerinnen (Lady Chatterley) und Bewohner. Eine der Villen, die 1896/1897 erbaut wurde, ist die heutige Bildungsakademie „Waldhof“ - der informative Spaziergang endet bei der Bauertafel St. Barbara.

→ **Montag, 19. Mai, 16.00 Uhr im BZ Laubenhof**

### **Alles neu macht der Mai**

Gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung mit Hans Trost. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Dienstag 27.5.2025 um 15.15 Uhr im BZ Laubenhof**

## **7 JAHRE Physiotherapie Littenweiler**



## **Wir laden Sie ein zum TAG DER OFFENEN TÜR**

**am 10.05.2025, von 10.00 bis 18.00 Uhr**

**WIR  
FREUEN UNS  
AUF IHREN  
BESUCH.**



**PHYSIOTHERAPIE  
LITTENWEILER**

Alemannenstraße 29 // 79117 Freiburg-Littenweiler // 0761 66554  
info@physio-littenweiler.de // www.physio-littenweiler.de

## **Baden Café**

### **Lesung von Waltraud Blattmann**

„Leopold der Büchsenmacher“. Eine wahre Flintengeschichte.

Waltraud Blattmann liest aus ihrem 2023 erschienen Buch, das die Geschichte ihres Verwandten Leopold Rohrer, der 1871 nach Pennsylvania auswanderte und dort ein angesehener Waffenschmied wurde, erzählt. Die Lesung wird musikalisch von dem Gitarristen Joe Klein mit Liedern aus den USA der Genres Gospel, Swing und Jazz umrahmt.

→ **Dienstag, 8. April um 15.30 - 17.30 Uhr**

### **Bebildeter Vortrag von Erich Katterfeld:**

Vergessene Geschichte – vergessene Kreuze im Hochschwarzwald.

→ **Dienstag, 8. April und 13. Mai um 15.30-17.30 Uhr.**

Jeweils im Haus der Badischen Heimat, Hansjakobstraße 12  
Weitere Infos: [www.badische-heimat.de](http://www.badische-heimat.de)

## **Bio-Jungpflanzen Verkauf**



**Von Freitag, 25. April, bis Samstag, 17. Mai, verkauft Echinös e.V.  
Kräuter, Gemüse- und Sommerblumensetzlinge**

**✗ Freitag, 25. April: 14.00 – 18.00 Uhr  
in Littenweiler vor der Flocke (Heinrich-Heine-Str. 18a)**

Samstag, 26. April, Eröffnungsfest: 14.00-18.30 Uhr

Samstag, 3., 10. und 17. Mai: 09.00-12.30 Uhr

28. April - 16. Mai (Mo, Mi und Fr): 11.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.echinös.de](http://www.echinös.de)  
Echinös e.V., Fr.-Husemann-Weg 11a, 79256 Buchenbach**



**BECHERER**  
Immobilien GmbH

**Ihr Partner für professionelle Immobilienlösungen!**

- ✓ Bewertung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Vermietung & Verkauf

Kontaktieren Sie uns gerne für ein unverbindliches Erstgespräch:

☎ **0761 – 8814643 0**  
✉ **info@becherer.immo**  
🌐 **www.becherer.immo**

## Graue Wohnungsnot wächst

Der Statistische Jahresbericht hat es festgestellt: Fast 1.400 Personen sind in Littenweiler älter als 65 Jahre, dies bei einer Gesamtbevölkerung von 8.400 Personen im Stadtteil. Die Baby-Boomer sind bis in zehn Jahren alle in Rente. „Der Wohnungsmarkt in Freiburg“ so warnt das Pestel-Institut „ist mit der neuen Rentnergeneration komplett überfordert.“ (Das Pestel-Institut wirkt im Auftrag des an der Entwicklung des Wohnungsbaus interessierten „Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.“).

Der Mangel an altersgerechten Wohnungen wird sich, das ist aber sicher, verschlimmern. Bereits in 26% der Freiburger Haushalte wohnen SeniorInnen. Auch in Littenweiler ist das Problem greifbar, dass alleinstehende Ältere in großen Wohnungen, gar in mehrstöckigen Häusern wohnen, die für Familien ideal wären. Auch aus finanziellen Gründen können aber die Älteren, selbst wenn sie dazu bereit wären, ihr angestammtes Zuhause zu verlassen, nicht in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese viel teurer wäre. Zudem ist eine altersgerecht eingerichtete Wohnung (Treppen, Schwellen, breitere Türen, Dusche ...) nicht leicht zu finden.

Oft stehen deshalb, auch in Littenweiler, Wohnungen und Häuser leer, da die letzte Bewohnerin, der letzte Bewohner in ein Pflegeheim umgezogen ist. Die Angehörigen vermieten/verkaufen die Immobilie nicht, bis der Tod der Eltern/Großeltern die Angelegenheit zu einer Erbsache macht und eine Erbaueinandersetzung eine Entscheidung erforderlich werden lässt.

*Hubert Matt-Willmatt*



**charlotte huhn**  
IMMOBILIEN

- / Beratung
- / Vermittlung
- / Bewertung

0761 55 73 55 07  
huhn-immobilien.de

Anna-Maria Zimmer  
Charlotte Huhn

## Immobilienangebote

**Freundliches und kontaktfreudiges Ehepaar** (Pflegeberaterin und Pens. Polizeibeamter) **sucht 3 ZKB ETW zum Kauf** und Eigennutzung in Littenweiler, Ebnet, Kappel oder Kirchzarten.  
**Tel. 0176-82609580**

**Wohnraum ab 4 Zimmern in Littenweiler oder Ebnet für Familie** Familie mit zwei Kindern (4 und 1) sucht Wohnraum zum Kauf ab 4 Zimmern mit direktem Gartenzugang in Littenweiler, Ebnet und Umgebung. Wir sind fest angestellt in Stadtverwaltung und Sozialarbeit, umgänglich, ruhig und zuverlässig.  
**Mobil 0176 50332731**

## Mietgesuche

### Suche 2 Zi. Wohnung in Littenweiler/Ebnet



**ca. 60 qm bis spätestens September 2025**

Ich bin Mitinhaberin der Physiotherapie-Praxis Altgott/Fittkau in Littenweiler und für jeden Hinweis dankbar.

**Informationen bitte an die Praxis richten, Tel. 0761-66505**

**oder privat abends Tel. 0761-36648**

Herzlichen Dank, Ursula Fittkau

**3-4-Zi-Whg. in Littenweiler, Freiburger Osten oder Dreisamtal gesucht.** Wir, eine Familie mit 2 Kindern und Inhaber der Aroma Bäckerei in Littenweiler, freuen uns sehr über Ihren Anruf.  
Florin-Alexandru Furdui, **Mobil: 0176-32902727**

**Fachkrankenschwester an der Uniklinik Freiburg, sucht eine 2-3 Zimmerwohnung (60-70 m<sup>2</sup>, Warmmiete bis 1.100 €).**

38 J., alleinstehend, Nichtraucherin, keine Haustiere, ruhig und zuverlässig (kann von Nachbarn und ehemaligem Vermieter bestätigt werden). Unbefristeter Arbeitsvertrag, Schufa und Gehaltsnachweise vorhanden. Ich freue mich über Ihren Anruf **Mobil: 017632467004** oder Ihre E-Mail **the\_chamaelion@hotmail.de**



**Wissenschaftlicher Mitarbeiter (28 J.) sucht 2-Zi-Whg. zur Miete.** Ich bin promovierter Bildungsforscher und ziehe zur Habilitation an der PH langfristig nach Freiburg. Ich bin ein freundlicher und hilfsbereiter Mensch und lege Wert auf ein gutes

Miteinander in der Nachbarschaft. Keine HT, NR. Ich freue mich über Nachrichten! **01627023058/schulz.johannes@hotmail.com**

Miteinander in der Nachbarschaft. Keine HT, NR. Ich freue mich über Nachrichten! **01627023058/schulz.johannes@hotmail.com**

## Werkstattgesuche

**Bildhauerin sucht kleine Werkstatt** oder Platz in Werkstattgemeinschaft, bevorzugt im Freiburger Osten. **di.mieth@web.de**

**Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,**

**Ankauf Trödel und Antikes,**

Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09

mobil: 0174 – 92 700 45

## Stellenangebote

### HUBERGREIWESCHMID .

STEUERBERATER

WIR SUCHEN ...

Steuerfachangestellte/r (m/w/d),  
Lohnsachbearbeiter/in (m/w/d) o.  
Fachassistent/in Lohn & Gehalt  
(m/w/d)

"Dein Freitag, deine Freizeit -  
bei uns gibt's die 4-Tage-Woche!"

Interesse?

Dann werfen Sie doch  
einen Blick auf unsere Homepage:  
[www.huber-greiweschmid.de](http://www.huber-greiweschmid.de)

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 611 60 30



## Freunde von der Straße zu Gast im Freiburger Osten

Auch im Jahr 2025 werden die evangelische Auferstehungs-  
gemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Barbara wieder be-  
dürftige Freiburger Bürger willkommen heißen. Es werden rund 120  
Gäste zu einem Mittagessen und zu Kaffee und Kuchen erwartet.

Um diese Menge an Gästen bewältigen zu können, sind die  
Organisatorinnen auf die vielfältige Unterstützung der Gemein-  
demitglieder aus Littenweiler, Ebnet und Kappel angewiesen.  
Außerdem benötigen die Veranstalter Geldspenden zur Finanzie-  
rung des Mittagessens und der Getränke. Auch Hilfe bei der Vor-  
bereitung, Durchführung und dem anschließenden Aufräumen  
ist sehr willkommen. Ebenso werden Kuchenspenden mit großer  
Freude entgegen genommen.

Die Gäste schätzen die herzliche Bewirtung und freuen sich auf  
Begegnungen mit anregende Gesprächen und geselligen Spielen.

Geldspenden können unter dem Stichwort „Freunde v. d. Str.“  
auf das Konto des Diakonie- und Fördervereins überwiesen wer-  
den: IBAN: DE 88 6805 0101 0002 0047 12.

Die Organisatorinnen freuen sich auf einen interessanten Tag  
mit vielen Begegnungen. Im Namen des Vorbereitungsteams,  
Sigrid Bumann, Edda Buschbeck, Ulrike Festerling-Emmerich und  
Sylvia Steger.

→ Das diesjährige Treffen findet am Sonntag, den 25. Mai 2025,  
von 13.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungs-  
gemeinde in der Kapplerstraße 25 statt. red.

## VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM

Wir suchen examinierte Pflegefachkräfte (m|w|d)

Mehr Infos unter [www.lukaspflege.de](http://www.lukaspflege.de)  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Lukaspflege gGmbH  
Ambulanter Pflegedienst  
Littenweilerstr. 25  
79117 Freiburg



## Wir bringen Sie wieder in Bewegung

Praxis für  
Physiotherapie  
Astrid Boch

Heinrich-Heine-Str. 12  
79117 Freiburg

Tel: 0761 – 61 22 44  
[physioboch@t-online.de](mailto:physioboch@t-online.de)

[www.physiotherapie-boch.de](http://www.physiotherapie-boch.de)



## Physiotherapeut/ Masseur (m/w/d) gesucht!

**Vielfältige Benefits, sehr gute Bezahlung,  
bestes Arbeitsklima ...**

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an  
[physioboch@t-online.de](mailto:physioboch@t-online.de)**

## Betreuungsangebot

**Unterstützung, Begleitung, Betreuung von Rentnerin**, ehemalige  
Therapeutin in Rehaklinik, stundenweise gerne auf Minijobbasis.  
**Telefon: 07661-904792**

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## Soziales Engagement bringt Freude ins Leben



Können Sie töpfern? Haben  
Sie einen »grünen Daumen«?  
Sind Stammtischrunden Ihre  
Sache? Das alles mögen auch  
ältere Menschen, die nicht mehr so  
fit sind. Wir kennen Menschen, die auf  
Sie warten – und mit Lächeln danken.



[www.freundeskreis-altenhilfe.de](http://www.freundeskreis-altenhilfe.de)

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V.  
Heinrich-Heine-Str. 12, Waldsee | Vors. Wolfgang Weiler, Tel. 0761/ 2108570

# PIZZA

täglich von 11-23 Uhr



[www.pizza-boxx.de](http://www.pizza-boxx.de)

Margherita (28cm) + Softdrink . . . . . 9,90  
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 12,60  
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . . 12,60  
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l) . . . . . 11,50  
Preise gültig für Selbstholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

**WINFRIED  
WERNE**  
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25  
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33  
E-Mail: [info@werne-immo.de](mailto:info@werne-immo.de) | [www.werne-immo.de](http://www.werne-immo.de)



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



## Renovieren mit den Besten der Region

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE  
SANIEREN ODER UMBAUEN?  
UNSER TEAM KÜMMERT  
SICH UM ALLES.



wohnraum  
experte

Wünsche angeben und Wohnraum  
planen und modernisieren lassen:  
[lassen-gmbh.de/wohnraumsanierung](http://lassen-gmbh.de/wohnraumsanierung)

renovieren

# LASSEN

Wiesentalstraße 23 · 79115 Freiburg  
T (07 61) 45 90 30 · [lassen-gmbh.de](http://lassen-gmbh.de)



## Anschriften in und um Littenweiler

**Musikverein Littenweiler:** Karin Bumann, Höllentalstr. 33, [info@musikverein-littenweiler.de](mailto:info@musikverein-littenweiler.de)

**Gesangverein Frohsinn:** Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

**Freiburger Bächlechor:** Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel. 0761-7072759

**Dreisam-Chörle:** Elke Ebner, Tel. 0761-406996

**Pep-Chor:** Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

**Narrenzunft Wühlmäuse:** Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

**Bürgerverein Littenweiler:** Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel. 0761-67047

**Verein der Gartenfreunde FR-Ost:** Tel. 0761-7074744

**Littenweiler Bauernmarkt e.V.:** [info@littenweiler-bauernmarkt.de](mailto:info@littenweiler-bauernmarkt.de)

**Freundeskreis Altenhilfe e.V.:** Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761-210-8570

**CDU:** Klaus Schüle, [dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de](mailto:dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de)

**SPD:** Konstanze Sieb, Götz Dittrich, [spd.freiburg.ost@gmail.com](mailto:spd.freiburg.ost@gmail.com)

**Evangel. Pfarrgemeinde Ost:** Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

**Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara:** Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

**Weltladen Littenweiler:** Salzladen, Sonnenbergstraße 1, Tel. 0761-48982545

**BeSo - Begegnung und Solidarität e.V.:** Alemannenstr. 86, [www.beso-ev.de](http://www.beso-ev.de)

**Psychosoziale Beratungsstelle in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche Bildung und Leben e.V.:** Tel. 0761-78761, [www.psb-freiburg.de](http://www.psb-freiburg.de), Günterstalstraße 41

## Impressum

**LiDo | Littenweiler Dorfblatt**

Weberdobel 14 • 79256 Buchenbach  
Telefon: 07661-627537

E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)  
[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

**Geschäftsführung, Layout und Inserate:**

Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07661-627537

E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)

**Redaktion:**

Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt  
Telefon: 0761-6966417, E-Mail:

[redaktion@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:redaktion@littenweiler-dorfblatt.de)

**Journalistische Mitarbeit:**

Gisela Heizler-Ries, djv, Telefon: 0761-67730, E-Mail: [kontakt@heizler-ries.de](mailto:kontakt@heizler-ries.de)

**Auflage:** 5.000 Exemplare

**Erscheinung:** 6 Ausgaben pro Jahr

**Druck:** Freiburger Druck GmbH & Co.

KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg

Die Druckerei ist seit 2013 EMAS

(DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/  
Littenweiler Dorfblatts sind urheber-  
rechtlich geschützt, Nachdruck und  
Übernahme/Verlinkung nur mit aus-  
drücklicher Genehmigung.

